Lingeige Aleingeile ober beren Raum 10 Big., für ausburie 10 Ufg. Bei urbrmaliger Aufnahme Rachies.
mins 10 Ufg., für auswarts bo Pfg. Beilagengebilbe per Castent Mt. albo.

Perufprech-Aufchluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezug dereid:
Monadita 50 Big. Bringertoon 10 Vin., dund die Doft bezogen Victerifdartin Mt. 1.75 außer Teffengeth.
Per "Seueral-Anzeiger" erforint täglich abends,
Sonntags in zwei Ansgaden.
Unparteitische Beitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Boter Salerbaltungs-Matt "Beierftunden". - Wodennlicht "Der Jandwirth". -"Der Jumarift" und bie iMuftrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Botationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals Emil Bommere in Wiesbaben.

Anzeigen 21mahme für die abende, ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittage, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. 3m Intereffe einer gebiegenen Aushattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzuurben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernammen werden.

Mr. 35.

Donnerstag, ben 11. Februar 1904.

19. Jahrgang.

Der russische Japanische Krieg

et, wie nachfolgende Telegramme ergeben, im Gange, Die 1., die 12. und die Gorde-Division Japans sind zunächst mobilitet. Truppen-Transportschiffe, deren Zahl unbefannt ist, und bereits unterwegs, eskortirt von Kriegssahrzeugen. Das auswärtige Amt hat eine begründete Darlegung über den körzuch der deskonntischen Beziehungen veröffentlicht.

Die Rachricht von der Kaperung ruffischer Kauffahrteifeffe durch die Japaner wird mehreren Blättern beftätigt. mer Depefche bes Daily Telegraph aus Ragafafi zufolge deb die Begnahme bor Majampho. Unter den gefaberm Schiffen befand fich ein Schiff, das mit Reis und Rohlen b Bort Arthur unterwegs mar, ferner zwei Schiffe, die on der ruffischen Regierung zu Transportzweden gechartert wien und im Begriff ftanden, eine für Bort Arthur bemte Labung von Rohlen und Borräthen an Bord zu nehnen. Die Schiffe leifteten feinen Biderftand und murben un den Japanern unter ihre Dedung gebracht. Bwei weine Fabrzeuge wurden angeblich nach Saicho geschleppt. Codo Mail" erfährt aus Tschifu, es handle fich bei der Wegwhite um fog. Balfischfänger, die zwischen Korea und Jan Spionagedienfte thaten und augerdem Auftrag hatten, or kabel zu zerstören. Dasselbe Blatt meldet ferner aus Idisu, 60 Transportschiffe mit japanischen Truppen seien abufe Landung an berichiedenen Puntten Koreas in Gee igen. In Bort Arthur ift bas Gis 2 Fuß did.

Tie Newhorfer Preß-Affociation beröffentlicht folgendes Ellegramm aus Betersburg, 9. Februar, 2 Uhr 30 Min, Nachm.: Die russische Admiralität theilt mit, daß bei dem Angris der Japaner auf Bort Arthur 11 japanische Kriegskasse und ein russisches in den Grund gebohrt worden seien. I Aussen sind todt, zahlreiche erwundet. Port Arthur soll in Kammen stehen. Bei den 11 japanischen Kriegsschiffen

feint es fich um Torpedoboote zu handeln.

Bir erhalten ferner folgende Brivat. Telegram.

Rewhork, 10. Februar. Depeschen aus Tschifu melden: Trei russische Kriegsschiffe wurden von den Japanern bei Sord Arthur mit Torpedos beschossen und auf den Etrand gesetzt. Ein Meuter-Telegramm aus Tschifu meldet: Japan nahm die beiden russischen Kreuzer Barjag" und "Koriez" weg. Dieselben wurden in Licemusto eingebracht.

Baris, 10. Februar. Die Blätter melden aus Port ethur: Finfzehn javanische Banzerschiffe beschießen seit Bettern früh Bort Arthur. Die Forts erwidern das Feuer. Dir gesammte ruffische Flotte ift ausgelaufen, eine Gee.

* Betersburg, 10. Februar. Gestern Nachmittag 3 Uhr wurde im Binter-Balais in Gegenwart sämmtlicher Großfürsten, Minister, der Generalität und der Stads-Offiziere vom Zaren offiziell der Krieg zwischen Rußland und Japan erklärt. Darauf solgte ein kurzes Gebet.

* Petersburg, 10. Februar. (Tel.) In Marinetreisen herricht, dem B. T. zufolge, eine gewisse Besorgunz wegen der Führung der russischen Flotte im Osten. Alexesew soll als Admiral unfähig sein. In Marinetreisen wird zugegeben, daß Japan bessere Schiffe hat, dagegen die russische Mannschaft tüchtiger sei. — Ein japanischer Postdampfer soll in der Rähe von Hongtong von russischen Kriegsschiffen gesapert worden sein.

• Rom, 10. Februar. (Tel.) "Esercito italiano" melbet, es seien Berhandlungen eingeleitet, um einen höheren Offizier nach dem fernen Osten zu entsenden, der an den militärischen Operationen theilnimmt.

* Washington, 10. Januar. (Reutertel.) Die Borschläge des Staatsjekretärs Hay an die Mäckte waren ursprünglich auf die Aufrechterhaltung der offenen Thür in der Mandschurei gerichtet. Die Absicht erweiterte sich späterhin zu dem Borschlage der Aufrechterhaltung der Integrität Chinas und jetzt ist die Beschränfung der Feindseligkeiten auf ein möglichst kleines Gediet ins Auge gefaßt. Es heißt, daß die Borschläge Haines Gediet ins Auge gefaßt. Es heißt, daß die Borschläge Hays betr. die Beschränfung des räumlichen Gedietes der Operationen die Form von Roten an die russische und japanische Regierung angenommen haben, während die neutralen Mächte zugleich ersucht werden, an die Kriegssihrenden sich im gleichen Sinne zu wenden. Der Vorschlag soll bereits günstige Aufnahme gefunden haben. Die Note Hays an die Nächte soll, wie versichert wird, in sich schließen, daß weder Außland noch Japan gestattet werden soll, einen Einfall in das eigentliche China zu machen.

* Washington, 10. Februar. (Tel.) Das Kabinett beschloß, im russisch-japanischen Kampse absolute Neutralität

*Paris, 10. Februar. (Tel.) Nach dem Minisierrathe hatte der Marineminister eine Besprechung mit dem Generalstadschef zur Feststellung der Instruktionen für das französische Geschwader im fernen Osten. Alle Schiffe dieies Geschwaders werden Besehl erhalten, die französischen Gewässer nicht zu verlassen.

* London, 10. Februar. (Tel.) Dem Reuterschen Bureau ging über Newhork folgendes Telegramm aus Tschifu vom 9. Februar zu: Der Dampfer "Columbia", der von Port Arthur in Tichifu eifigetroffen ift, befand sich zur Beit bes japanischen Angriffes auf der Rhede von Bort Arthur.

Montag Abend 11 Uhr wurde der erfte Knall einer Torpedoerplofion verfpurt. Die Ruffen brachten fofort Scheinwerfer in Thatigfeit und eröffneten das Feuer. Der Angriff dauerte indeffen in Zwischenräumen die ganze Nacht fort. Am 9. Februar bei Tagesanbruch sah man, daß zwei russische Schlachtichiffe und ein ruffischer Bangerfreuger erfter Raffe manöbrirunfabig geworden und an der Safeneinfahrt auf Strand gejest moren. Der Arguger lag ftart auf ber Seite, fein Schiff hatte Beichadigungen oberhalb ber Bafjerlinie. Die ruffifchen Forts feuerten am Morgen auf die etwa drei Weilen entfernt liegende japanische Flotte, die das Feuer erwiderte. Darauf lichteten andere ruffifche Schiffe die Anfer und freugten um die Rhede herum. Die Japaner famen bis auf drei Meilen heran. Die Seeschlacht begann. Die Ja-paner seuerten auf die Schiffe der Forts, welche das Feuer erwiderten. Die japanischen Geschosse trasen die russischen Schiffe nur unbedeutend. Das Feuer der Ruffen erreichte die gegnerischen Schiffe nicht. Bahrend der Kampf im Gange war, fuhr die "Columbia" bavon, sah aber später noch, wie die japanische Flotte anscheinend unbeschädigt in ber Richtung nach Dalny abfuhr, wenn auch die Offiziere der "Columbia" fagen, die gahl der angreifenden Schiffe habe 17 betragen und man fpater nur 11 gesehen hat. Der Dambfer "Funischau" aus Dalny, der am 9. Februar burch die japanische Flotte hindurch gefahren ift, berichtet, daß fie aus 6 Schlachtichiffen, 4 Rreugern erfter Rlaffe und 6 anderen Schiffen beftand und fich 18 Meilen von Bort Arthur in fud. östlicher Richtung bewegte. Drei japanische Kreuzer fuhren am Dienstag, Bormittags 10 Uhr, an Bort Arthur in Geb-weite der ruffischen Flotte porbei. Lettere lichtete die Anker und brach gur Berfolgung auf, fehrte aber 3 Stunde fpater zurück. Rach einem weiteren Telegramm aus Tschifu find die oufer Befecht gefetten ruffifchen Schiffe die Schlochtichif. fe "Boltowa", "Cejarewitich" und der Kreuzer "Boyarin" Die auf dem Strande figenden Schiffe blodiren die Bafeneinfabrt und machen ben Ranonenbooten die Safenausfabrt unmöglich und hindern die Schlachifchiffe und Kreuger gur Rob. leneinnahme in ben Safen einzufahren.

* Petersburg, 10. Februar. Nach einem Telegramm des Admirals Merejew halten alle drei bei dem nächtlichen Torpedobootsangriff beschädigten Schiffe sich auf Wasser. Kessel und Maschinen sind nicht beschädigt. Auf Seite der Russen wurden zwei Untermisitärs getödtet. Hunf sind ertrunken, acht verwundet. — Nach einem weiteren Telegramm Alexejews von gestern beschössen sinszehn japanische Schiffe

Feuilleton /

Der untreue Knabe. *)

Es war ein Anabe, frech genung War erst aus Frankreich kommen, Der hatt' ein armes Mäbel jung Gar ost in Arm genommen, Und liedgeko't und liedgebergt, Als Bräutigam berumgeschergt, Und endlich sie verlassen.

Das braune Madel bas erfuhr, Bergingen thr die Sinne; Sie lacht' und weint' und bet't und schwar, So suhr die Seel' von hinnen. Dia Stund' da sie verschieden war, werd bang dem Buben, graus't sein Haar, Es treibt ihn sort zu Merde.

Er gab bie Sporen freus und quer Und ritt auf alle Seiten, Hender, binüber, hin und her, Rann feine Buh erreiten; Weil't sieben Tag' und sieben Nacht, Es bligt und bonnert, stürmt und fracht, Die Auten reißen über.

Und reit't in Blip und Wetterschein Gemäuerwerf entgegen, Bind't 's Pserd bauß' an und friecht hinein

Gine Lame unfores Leserfreises, Frau Mina Huchs, ged. det bes Wagnis unternommen, Goethes unvollendetes in dem Gerie: "Die wendt sich um. — Wir geben nach beim Berse: "Die wendt sich um. — Wir geben nach bes Goethe iche Fragment und die Ergänzung wieder.

Und dudt sich vor dem Regen. Und wie er tappt, und wie er fühlt, Sich unter ihm die Erd' erwühlt; Er stürzt wohl hundert Master.

Und als er sich ermannt vom Schlag, Sieht er drei Lichtlein schleichen, Er rost sich auf und fraddelt nach, Die Lichtlein serne weichen; Irrführen ihn, die Oner' und Läng', Trepp' auf, Trepp ab, durch enge Gäng, Berfallne wüste Keller.

Auf einmal steht er hoch im Saal Sieht siben hundert Gäste, Hohläugig grinsen allzumal, Und winken ihm zum Jeste. Er sieht sein Schähel unten an, Mit weihen Tückern angethan; Die wend't sich um so plötzlich.

Die wend't sich um so plöglich.
Sie schüttelt ab ben Grabtalar,
Löst auf die dunssen Loden
"Komm, Liebster, komm zum Traualtar,
Hörft Du die Orgel soden?"
Sie lächest hold, erhebt den Arm,
"An meinem Herzen ruhst Du warm,
Komm, Liebster, komm zum Feste."
Er sieht bas berrliche Gebild,
Er fühlt sich hingezogen.
Sein Mut rollt durch die Abern wish
In siedend beißen Wogen.
Er achtet nicht der eisgen Lust
Der Kälte gleich aus Grabes Gruft
Ihn wärmt des Liebchens Röhe.
Doch weh! was muß er plöglich schau'n,
Wein Gott, oh hab' Erdarmen!
Ihn wätleid mit der Armen.
Sein Lieb verwandelt sich in Eis,
Er süblt mit kaltem Lodesschweiß
Mese eisge Händ ihn sassen

"An meiner Bruft da ruht sich's gut" Ertönt's in dumpfem Klange, Erstarren fühlt er jeht sein Blut, Es wird ihm todesbange. Und aufwärts steigt die Eisgestaft Mit ihm ohn' Ruh und ohne Dalt Wohl wieder viele Klaster.

Die anberen Gäste, die im Saal Beim Jeste noch verweisten, Sie wurden Glesscher allzumal Der Jungfrau Schickal theisten. Und willst die Jungfran Du gern sehen, So nußt Du nach Delvetien gehn, Helvetia so herrlich.

Im Thal von Lauterbrunnen steht Ein Kreuzlein klein und ichlicht, Es ist der Jungfrau zugedreht, Sieht ihr nach dem Gesichte. Darunter liegt der lose Knad' Un Liebchens Brust fand er sein Grab, Cott schenk' ihm ew'ge Rube!

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag, ben 8. Jebruar 1904. Achtes Konzert. Herr Konzertmeister Deinrich Burkhard i and Meiningen stellte sich am heutigen Abend als intelligenter Wussiser und tüchtiger, beachtenswerther Geiger vor. Der Künstler ipielte zuerst Beethovens G-dur Sonate opns 96 für Klavier und Bioline im Berein mit Herrn Prosessor Wan n n städt. Das poesievolle auf jeden äußerlichen Esself verzichtende Weiße würdigen Wiedergabe. Seine solstellichen Borzüge zu bethätigen, die in einer gediegenen kassischen Schulung gipfeln, sand Herr Burkhardt bemnach Gelegendeit in drei Stücken aus der Fedur Sonate von Bach und in Stücken von Spohr und Gade. Herr Burkhardt trug mit der stücken und stilistisch einwandsfreien Aussührung dieser Stücke

Bort Arthur. Die Festung antwortete. Das Geschwober lichtete die Unfer, um an dem Rampfe theilgunehmen. Rach einstündigem Bombardement stellten die Japaner das Feuer ein und dampften fudwarts ab. Auf Geite der Ruffen find gwei Offigiere und 54 Mann verwundet, 10 Mann todt. Die Kriegsschiffe Boltawa, Astold und Rowif erlitten je eine Beichädigung.

Mr. 35.

* Newvork, 10. Februar. Reutertel.) Ueber den Rampf bei Bort Arthur wird aus Tichifu weiter gemeldet: Der japanische Biceadmiral Togo befehligte die Flotte, die aus den Bangerfreugern Tichitofe, Rafagi und Boichino beftand. Diese nahmen im Kreise außerhalb der Rhede Stell-ung und zogen das Feuer der Ruffen auf sich. Dann stießen fie gur japaniiden Sauptflotte. Darauf dampften alle japanifden Schiffe gum Angriff auf die ruffifden Sauptfreuger heran. Die japanische Hauptflotte bestand aus zwei Divisionen. Es waren dabei das Flaggschiff Mikasa, die Linienfdiffe Afabi Budichi, Schiffichima und Satfufe, ferner Die Schiffe Onatshima und Tabuma. Die zweite Division, wel-che Admiral Kamimura an Bord des Panzerkreuzers Idzumo befehligte, beftand aufgerdem aus den Pangerfreugern Jajimo, Majama und Iwate.



Der rufflidie Kriegsmint ter Kuropatkin

wird ben neuesten Meldungen gufolge felbit ben Oberbefehl über die ruffifchen Landtruppen in Oftafien übernehmen. Ruropatfin gilt als einer der hervorragendften ruffifchen Militars,. Er wurde am 17. Mars 1848 geboren. Schon als swanzigjähriger Leutnant fand er Gelegenheit, fich im Feldjuge gegen die Bucharen durch perfonliche Tapferteit auszuzeichnen. Geither bat er an feche Feldzügen theilgenommen, ift dreimal verwundet worden und hat 10 ruffifche Kriegsausgeichnungen erhalten. Geine bervorragenden Fähigfeiten entfaltete er in vollem Umfange querft als Generalftabschef Cfobolems im ruffifch-türfifchen Rriege Ende der fiebgiger Jahre. Geit 1898 ift er ruffifcher Rriegeminifter.

Der ruilliche Statthalter in Oftalien Admiral Alexejew übernimmt im ruffifch-japanifchen Kriege ben Oberbefehl über die ruffische Kriegsflotte. Jewgenij Jwanowitich Alerejem ift im Jahre 1843 geboren und besuchte später die ruffische Marineschule, wurde darauf der 4. Flottendivision zugetheilt und umsegelte an Bord des Kriegsschiffes "Marjag" die Belt. 1867 murde er dem Chef des ruffischen Geichmabers im Megaischen Meer beigegeben. 1875-76 begleitete Merejew den Großfürsten Alexei Alexandrowitsch auf deffen Seereifen im Mittellandifchen Meer und Atlantifchen Ogean. 1883-1893 war er Marine-Attaché bei der ruffischen Botfcaft in Baris. Bur Beit des jabanifch-chinefischen Krieges in den Jahren 1894 und 1895 befchligte Alexejew das neugebildete ruffifche Geichmader im Stillen Ogean. Bei ber Be-

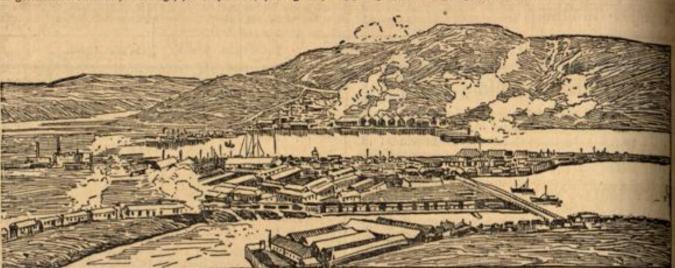


setung von Port Arthur und Talienwan zeigte sich Alexejew als gewandter und daher energischer Diplomat, jo daß diese

Aftion ohne große Schwierigfeiten bor fich geben fonnte wurde darauf jum Bigeadmiral befördert und bor eine Sahren gum Gehülfen des Marinegeneralftabschefs erne im Mai v. 3. erfolgte fein Avancement gum Admiral, rejew hat somit eine außerordentlich glänzende Laufbabn rüdgelegt.

Generalanficht von Port Arthur.

Bladimoftof und Bort Arthur werden in dem jest me gebrochenen japanisch-ruffischen Kriege, foweit er fich auf Cee abspielen wird, eine gang besondere Rolle gu fpielen s ftimmt fein. Gie find die beiden hauptfachlichften Stuppus der ruffifden Geemacht in den oftafiatifden Gewäffern, ficherlich bat Rugland von dem Augenblid an, da es fic den beiden wichtigen Buntten festsette, mit der Möchati oder gar Wahricheinlichkeit gerechnet, mit Japan in den fe gerifden Bettfampf über die Borberrichaft im fernen o gu treten. Go murde Bort Artbur als ein ftarfer Bat plat ausgerüftet und gilt auch offiziell als faiferlich ruff Feftung mit einem eigenen Kommandanten. Bort Urt bat den Borgug, daß der Safen fast immer eisfrei if ruffischen Befestigungen find weit vorgeichoben und mit idbe ten Geschüten armfet. Bort Arthur wird alfo ben ruf. ichen Flottenbewegungen bon hohem Ruben fein.





Biesbaben, ben 10. Februar. Deutich-Südweitafrika.

Neue Mordthaten der aufftandifchen Bereros feten die Rulturwelt in Schreden, unfere deutsche Beimath in tiefe Trauer. Am 14. Januar ift Legationsrath Söpner in Waterberg getöbtet worden; ein furzer Rüdblid auf den Lebensgang diefes pflichtgetreuen Beamten wird daber wohl allgemein intereffiren. Gine größere Periode feiner beruflichen Thätigkeit spielte sich zunächst in der Heimath ab; 1888 trat er als Referendar beim Oberlandesgerichtsbezirk Königsberg in den Staatsdienst, 1893 wurde er Gerichtsaffeffor, arbeitete mehrere Jahre beim Amtsgericht in Königsberg und erhielt 1899 feine Ernennung jum Landrichter in Bartenstein. 1902 trat er als Bilfsarbeiter in das auswärtige Umt, quittirte 1903 ben Juftigdienft endgültig und erhielt

von Dr. Guftav Blumschein und Dr. Barges. Was wir ber ersten Lieserung nachrühmen burften, gilt auch von der zweiten. Klar und fahlich setzen die Berfasser, für einen jeden verständelich, in vorzüglicher Wethode, ihre Themata auseinander, sodals bier bem Studierenden bas Lernen gu einem wirflichen Genuffe wird. Befonbers gludlich find bie Berfaffer ba getrefen, wo es galt, die ichwierige Aussprache ber englischen Sprache bem Deutschen flar zu machen und biefen zu einer möglichst forreften Beberrichung bes englischen Ibioms zu führen. Auch die bas Rechnen in ben bier Spezies ungemein erleichternben Regeln und ber flotte Ton, in bein bier dinesische, inbische, aguptische und israelitische Geschichte in Rurze vorgetragen werben, verdienen die volle Anersennung bes Laien und Fachmannes. Borguglich ausgeführte Alluftrationen, farbige Beilagen und Reproductionen noch Kunfeverfen verleihen auch biefer neuen Lieferung gang befonberen Reig. Boll boben praftifchen Wertbes ift die ber Lieferung beigegebene Munzentafel, auch bie ben Abichnitt Boologie illuftrirenbe bunte Thiertafel ift pon pollenbeter Aussuhrung und hober inftruftiver Bebeutung.

Gir John Reicliffe's Romane erscheinen in einer fehr billigen Lieferungs-Ausgabe. Wer nur einen Band lieft, wird sugefteben, bag es bie fpannenbite, intereffantefte Leftire ift; man legt bas Buch nicht eher aus ber Hand, als bis man den Inhalt verschlungen. Die Lieferungsausgabe beginnt mit "Rena Sabib", in welchem uns der Autor die sabelhafte Pracht, die finnberudenden Gefte, bie Jagben, ber indifden Gurften und bie Tänze ber verführerischen Bahaberen vor Augen führt. ergablt ums bon bem weichlichen, üppigen Saremsleben ber mobamebanifchen Rabichabs und ben Geheimniffes bes Balaftes bes englischen Maj. Rivers, ber bie iconften Blumen Sindoftans burch List ober Gewalt seinem Harem vereinigte. Er schildert bie entsehlichen Opserseste ber furchtbaren Wördersette, der Thugs, die Schrecken bes indischen Ausstandes, die Greueltbaten, bie unerhort find in ber Beschichte ber Menscheit. Gebr ftarfe Rerben gehören bazu, um s. B. bas Kapitel "Der Blut-brunnen von Cammpur" zu lesen. Historisch sind die ungeheuer-lichen Folterungen und Bergewaltigungen seitens der sum wahnfinnigften Sag aufgestachelten Cepons etc. gegen bie gefangenen Englander - Manner wie Frauen; Die glubenbite Phantafie eines Europäers mare nicht im Stande bergleichen Furchtbarfeiten zu erfinnen. - Jebe Woche ericheint eine Lieferung bon 80 Geiten (groß Format) fur 30 & ein Preis, ber jebermann ben Begug ermöglicht. Lieferung 1-3 fenbet gur Probe gegen

etatsmäßige Anftellung als ftandiger Gilfsarbeiter in be Kolonialverwaltung. Im Juli 1903 zum Legationsreff er nannt, begab er fich im November besfelben Jahres iber



Legationsrath Böpner.

Rapftadt auf eine Informationsreise nach Deutsch-Sidut Afrifa, die nun, wie erwähnt, einen für ihn fo tragifott ichluß gefunden hat. Der Ermordete war Oberleutnant im Landwehr-Feldartillerie.



Kulturingenieur Watermeyer.

Aus friedlicher, der Rultur unferer füdweftafrifanie Rolonie gewidmeter Thätigfeit hat die morderifde der aufftandischen Hereros auch den Kulturingenieut termener geriffen. Rad Meldungen eingeborener ner telegraphirt die Station Bindhoef, bag ber lanon ichaftliche Sachverständige und Beirath beim (uvern dortselbit, Watermeyer, am 14. Januar in Bacerberg be Aufstande zum Opfer fiel. Erst seit 1899 in dieser Gin ichaft thätig, ift es dem unglücklichen Bionier leiber unt Beit vergönnt gewesen, seine Kräfte dem Kultursortidrit widmen.

* Zwafohmund, 10. Februar. (Tel.) Det dompfer "Darmftadt" mit den Truppen für Dentid westofrifa an Bord, ift gestern Rachmittag 1 Uhr wohle ten bier eingetroffen. Die Truppen wurden fofort schifft. Seute früh gehen bereits zwei Kompagnien mit ichiihen mit der Eisenbahn nach Windhoef ab. Ander theilungen follen möglichst schnell nach den bedrohten thun ten folgen.

einen großen Erfolg bavon, und fab fich zu einer Bugabe genö. thiot, Berr Burfbarbt ift ein geborener Biesbabener und machte and hier feine erften Studien, bie er nachher bei Joachim vollenbete. 218 weitere Inftrumentalvortrage ftanben im Centrum bes Brogramms auf bem Conto unferes als Rianist hier ja all-seitig beliebten Brof. Mannstabt breigehn Lieber ohne Worte von Menbelsiobn, benen ale fturmiich begehrtes und liebenemurbigft gemahrtes noch ein viergebnies folgte (bos befannte Spinnerlieb) Die Lieber ohne Worte find ja in foldem Dage ber Tummelplay bes frafiesten Dilettantismus geworben, das ihnen biese fünftlerische Ehrenrettung einmal orbentlich zu gönnen war. Unter Mannstadts seinfühligen Musikerhanden blieb feine ihrer Schönheiten verborgen und mancher horer, ber als Saulus getommen war, ichieb als befehrter Baulus. Befonbere Freude gewahrten wieder bie Bortrage bes Chores unter feinem berbienft. bollen Leiter 29. Di ffelb. Die gwei erften im alten Rirdenftil liegen fo recht wieber bie ftrenge mufifalifche Bucht biefer Chorvereinigung erfennen, bie bann auch bei Werten freien Gen. res eine ungetrübte fünftleriiche Ausführung ermöglicht. Die bon Brabms gesetten beiben Bolfelieber "In ftiller Racht" und Abichiebelieb" fanben in ihrer erwarmenben Wiebergabe Rachhall bei jedem Buhörer. Landsfnechtlied" und "Minnelied" des A. be la Hale erwiesen fich in bem geschmachvollen von Wenftfelb beforgten Tonfat als willfommene Gaben von besonberem Intereffe und wurden bemgemäß freudig aufgenommen.

Aunstfalon Banger, Taunmöstraße 6. Wir machen nochmals auf ben Mittwoch Nachanittag 4 Uhr fiattfindenben Bortrag bes herrn Dr. Waldidanibt über Martin Brandenburg aufmertfam. Gleichgeitig bemerfen wir, bag bie Originalgemal. be nur noch bis Freitag ausgeftellt finb.

Bibliothef bes allgemeinen und praftifchen Biffens, Go. eben gelangt die sweite Lieferung des epochemachenden enspflopädischen Werfes Bibliothek des allgemeinen und proftischen Wissens, herausgegeben von Emanuel Müller-Baden, (Deutsches Berlagshaus Bong n. Co., Berlin W. 57, in 75 Lieferungen à 60 &) das dem Selbsstudium und der Erweiterung der Lenntnisse auf allen Gebieten bienen soll, in ben Danbel. Sie enthält ben Ansang ber von Dr. Frank Wilson und bem Or-forber Projessor 3. A. Dale verfasten metbobilden Ginfubrung in ben praftifchen Gebrauch ber englischen Sprache, Die von Dr. Heinrich Willgrob herrührende Darstellung der elementaren Einsendung von 1.K. jranco jede Buchhandlung, wo nicht dorteithmetif, in deren erstem Theile das gewöhnliche Kechnen röthig, wende man sich an den Berlag von Rich. Ecstein Nachbehandelt wird, und den Beginn der Geschichte des Alterthums soller, Berlin B. 57, Bulowstraße 51.

Deutichland.

9lr. 35.

Berlin, 9. Februar. Geftern Abend fand in ber Berliner ja panifden Gefandtichaft ein Diner ftatt, an bem ber Finangminifter, ber Staatsfefretar bes Reichs. tomtes und der Reichsbanfprafident Dr. Roch theilnab-Bei dem ruffifden Botichafter fand gleich. in großes Diner ftatt, an dem der Reichsfangler, der erreicifd-ungarische und der frangosische Botschafter theil-

· Treeben, 10. Februar. Die Untersuchung über die girnaer Duel laffaire gilt jest als abgefchloffen, er Rönig und der Krondring nahmen Aften-Ginficht und Berträge entgegen. Die Berhandlung wird voraussichtlich n Camftag beginnen.

Deutscher Reichstag.

(28. Sigung bom 9. Februar, 1 Uhr.) Die Berathung des Etats des Reichsamts des Innern, Statistel

Reldisgeiundheitsamt

aird fortgefest. Mbg Miller . Sagan (freif. Bb.) bringt verschiebene Gefcwerben por und fragt, wie es fich mit der Ertheilung Dottortitels für die Beterinare berhalte.

Unierflaatsjefretar Bopf erwidert, daß bie Beterinar. Coftorftage gur Buftandigfeit des Reiches nicht gebore.

Brefibent Robler vom Reichsgefundheitsamt weift nole die vom Abgeordneten Miller Cagan erhobenen Permurte guriid.

Graf Reventlow (Antij.) fpricht liber das Bleifchleichangejet und verlangt, daß die ganze Bieh- und Fleisch-

Nach Bemerfungen der Abgg. Graf Bernftorff-Uelzen (Belie) und Rioje (Centr.) verfichert Staatsjefretar Bojawift junadit, daß die Arbeiten der biologischen Abtheilung ad Maglichfeit ber Deffentlichfeit zugänglich gemacht wern. Die Bobe der Trichinenfchaugebühren fei Landesfache, ab des Reich die Schaugebühren übernehme, fonne nicht in Musficht geftellt werden.

Abg. Ballau (natl.) polemifirt gegen die Sozialde-nofratie, und fordert die Landwirthichaft muffe bei dem Abfuß von neuen Sandelsverträgen gegen die Seuchengefahr

com Muslande geichützt werden.

Abe. Dreicher (tonf.) verfichert, daß für feine Freundas Fleischbeschaugeset ein hngienisches sei. Die deutsche dwirthichaft mitfie dahin gebracht werden, den fammtiden Bleifcbebarf deden gu tonnen.

lleber das gleiche Thema sprechen noch die Abgg. Dah-Im (Centr.), Rulerefi (Bole) und Sorn (Gog.).

Steatsfefretar Bojadowsty widerfpricht der Darligung Dahlems (Centr.), daß der von den Einzelstaaten einführte Schauzwang für Hausschlachtungen ben Reichsgeden sumiderlaufe. Ob es möglich fein werde, ben in ben Nathutten beschäftigten Arbeitern, wie es ber Abg. Horn eg.) vorichlage, ein eigenes Mundftud zu geben um Anbidungen au bernieiben, werbe er fich informiren.

Graf Ranit (fonf.) verbreitet fich über die Schweineen und die Schweinepreise. Redner wünscht Erhöhung der Bolliage und gangliches Berbot ber Fleifch-Ginfubr.

Abg. Stuffer (Bund der Landw.) halt die Ausdehnung ber Untersuchung auf die Hausschlachtungen für über-

Abg. Beder (natl.) bespricht die ungunstige Lage ber ichnichen Silfsarbeiter bei den Reichsbehörden.

Mg. Baafche (natl.) bedauert die Bergögerung einer Reform bes Bolfsseuchengesetes, beffen Roften dem Reiche und den Gingelstaaten aufgebürdet werden müßten.

Morgen 1 Uhr: Fortsehung.

Hus den Commissionen.

Berlin, 9, Februar. Die Budgettommiffion des Reichstages feste beute die Berathungen des Militartats fort. Die Befferstellung der Unteroffiziere wurde begt. Eine längere Debatte entspann fich über die Einbrung des Beterinar-Titels in der preugischen Armee. Der bgeordnete Müller-Fulda (Centr.) brachte eine Resolution in, im Intereffe der Landwirthichaft die Einziehung von Remiten nicht mabrend der Erntezeit erfolgen gu laffen. et Kriegeminister versprach sein möglichstes Entgegenkom-

Die Bablbrüfungsfommiffion des Reichs. ages erflärte heute die Mandate der Abgeordneten Leinewett (natl.) 4. pfälgischer Bablfreis und des Abgeordneten Cartling (natl.) 2. Bahlfreis Biesbaden für gültig. trend über die Mahl des konservativen Abgeordneten trich (3. Potsbam) Beweiserhebungen angeftellt werden

Die Reichstags-Rommiffion für die Errichtung bon aufmannsgerichten iprach fich beute mit 7 gegen 6 mmen gegen die Berleihung des passiven Wahlrechts an



Des ichonfte Rieb. Bon einem Stücklein rheinischen humors d ber "Rat. Stg." aus Nachen geschrieben: Eine Dame aus wied feierte bor furgem im Greife ihrer Rinber, Entel und urentel ihren 93. Geburtstog, Es wurde ihr bei biefem Anlas n Standen gebracht, bei bem vorzugeweise ernfte Weisen gerde murben. Die Jubilarin war febr gerührt, banfte berglich bot, ein lettes Stud felbst bestimmen gu burfen. Denn denich wurde natürlich gern entsprochen und was bestimmte sie? Stent end bes Lebens!"

Das Barinefriegegericht in Riel verurtheilte ben Matrojen Ranichus wegen thailiden Angriffes auf einen Obermaat su brei Jahren und ein Monat Gefangniß.

Beltfame Che. In Roftod wird bemnachft ber gewiß feltene Fall eintreten, bag ein Dann feine gweite Frau jum zweiten Male heirathet. Gin Arbeiter batte nämlich, wie geschrieben wirb, in gutem Glauben, bag feine Ehe bereits geichieben fei, wieber geheirathet. Er wurde gunachst wegen Doppelege mit acht Monaten Gejängniß bestraft; jest ift vom Landgericht Roftod bie 2. Ebe auch für nicht gu Recht bestehend erflart worben. Die guerft geichloffene Che ift aber ingwijchen wirflich geichieben worben, und ba ber Staatsamwalt nichts mehr bagegen einwenbet, wirb ber Chebeburftige feine gweite Fran ginn gweiten Dale jest

Der Brand bon Baltimore. Das Refultat ber SSftunbigen Daner bes Branbes in Baltimore ift die Berfidrung von 80 Sauferblod's mit 2500 Gebauben, Der Burgermeister begiffert ben Schaben auf 200-3000 Willionen D.

Eine niebliche Anfetbote mirb joeben and Dublin berichtet allerbings fann biefe Beichichte auch ichon früher einmal und an jebem anderen beliebigen Orte paffirt fein. Die Dubliner Befellichaft bereitete fich auf einen großen Roftumball vor und eine Dame, Die junge Gattin eines irifden Beers, überlegte fich lange und mit großer Gorge, welches Roftum fie eigentlich mablen follte, um ihre Freunde ftols und ihre Rivalinnen neibifch gu machen. Im Bewußtfein ihrer natürlichen Reize entichlog fie fich am Ende als Benus zu erscheinen, ein Plan, zu dem ihr Batte ein wenig zweiselhaft ben Ropf ichuttelte. In folden Dingen lät fich aber eine Fran bekanntlich feine Borichriften von ihrem Manne machen, und wenn es felbit ein echter und irischer Beer ift. Gie fcbrieb baber an einen befannten Roftilmier, gu beisen Findigkeit sie alles Bertrauen hatte, er möge ihr balbmöglichft ein Koftim für die Rolle ber Benus schiden. Bu ihrem Erstaumen traf die Sendung mit wendenber Bost ein, aber bie gaby Benus konnte zu ihrem Bedauern bas Kostum nicht benugen. Der wigige Ira batte namlich - eine leere Rifte ge-

Die berwegene Gludit eines Galeerenftraflings erregt, wie man aus Lille mittheilt, berechtigtes Auffeben. Gin ju lang-Schloffer Banbentvegante jähriger Zwangsarbeit verurtheilter patte fich bem Transport nach ben Injeln Guyanas burch bas Bersprechen zu entziehen bermocht, bag er eine Reihe gesähr-licher Berbrecher ben Behörben in die Hande spielen wolle; er twar ber Ches einer Banda ber Gelbichranfiprenger gewesen. Da man ihm nicht recht bertraute, sperrte man ihn in die im Rellergeschoß liegende Belle ber jum Tobe Berurtheilten im Biller Gefängnis ein, von ber nur ein fleines Lufiloch jum Tageslichte führt. Groß war bas Erstaunen, als man die Belle leet sand! Der Berbrecher hatte vermittelft in seiner Belle fabristrter Schlüssel bie Thur geöffnet! Mit Brotteig hatte er sunächst einen Abdruck des Schlosses seiner Bellenthur gewonnen, bann fertigte er ebenfalls aus Brotteig eine Form, schwols auf seinen Bellenofen bas Metall eines Binnbechers, gog es in bie Form und öffnete nachts mit bem so gewonnenen Schluffel bie Bellenthur! Doch ben Gang versperrte eine zweite Thur mit Sicherheitischloß; es gelang ihm auch bier, ben richtigen Schliffel zu fonstruiren und bas Schloß zu öffnen. Dann nahm ber Berbreder einen Befen, fnünfte ihn fest um bas Bettuch und betrat mit biefer Jahne ben hof. Er schwenfte bas Tuch über bie hobe Mamer, mo es fich feft in bie Gicherheitsglasscherben feitbatte. Dann fletterte Bandenwegante am Befenstiel auf die Wauer hinauf und auf der anderen Seite unbemerkt wieder herunter auf bie Strafe. Sofort brach er in einem Nachbarshause ein, stabl die nöthigen Kleiber und verschwand, der Bolizei nur bie zwei primitiven Schluffel für bas Kriminalmuseum gurudlaffenb.



Aus der Umgegend.

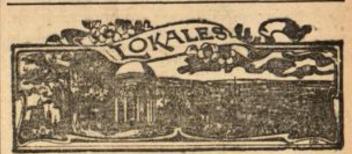
Bierftabt, 9. Februar, Schon feit einiger Beit geht ber biefige Turnverein mit bem Gebanten um, fich ein eigenes Beim gu grunben. Bisber fonnte man fich über bie Blatirage nicht recht entichließen. Wie man bort, foll genannter Berein jest beabsichtigen, fich an ber Biesbabener Straße angulaufen. Der Blay fommt swar thener, ware aber gut gelegen, worant ber Berein, welcher auf Wirthschaftsbetrieb rechnet, feben muß. Bu bem Unternehmen wünschen wir unserem Turnberein ben besten

o' Langenichvalbach, 9. Februar. Am letten Sonntag, ben 7. Februar, feierten die Eheleute Georg Meilinger hier, in aller Rüftigfeit und unter allgemeiner-Theilnahme ihrer biefigen Mirburger ihr 50jahriges Chjubilaum. Um Borabend bes Tages brachten ber ev. Rirchendhor fowie ber Mannerges Berein bem Jubelpaare Ständchen. Am Gerentage felbst wurde es auf feinen Bunich im Saufe, von herrn Defan Boell nach einer tief. ergreifenber Uniprache, benen bie Worte Romer 12.12 gu Grunbe gelegt waren, nochmals eingesegnet. Daran anschhiehend überreichte herr Defan Boell im Auftrage bes herrn Landrath b. Roeller, welcher verreift war die Chejubilaumsmedaille. Herr Defan Boell überreichte bann eine Prachtbibel und herr Bit-germeister Befier überbrachte bem Jubelpaar im Ramen ber Stabt bie besten Bludwunsche, Un bieje erhebenben geier nabmen außer den Angehörigen noch der edangel. Kirchenvorstand, sowie Freunde und Befonnte Theil. - herr Meilinger war lange Jahre Oberfellner im Sotel Alleefaal bier und bon bem Bater bes herrn Grebert megen feiner Bimerläffigfeit febr beliebt. herr Meilinger bat bon feiner früheften Jugend an bis heute feine geiftreichen Getrante genoffen, was gewiß ju ben größten Geltenheiten gebort, gang besonders bei einem gelernten Gaft-

l Laufenselben, 8. gebruar. Rächsten Sonntag gibt ber bie-fige Gesangberein "Sangerlust" sein alljährliches Konzert. — Fastnacht Dienstag veranstaltet berselbe Berein einen Was-- Haftnacht Dienstag beranstater verselde Verein einen Mas-fenball mit Preisvertheilung. – Bor einigen Tagen fiel eine ichon bejahrte Frau in der Dunkelheit Abends so unglücklich auf der Straße, daß sie ein Be in broch. Die Kranken ich we-sterfrage ist gelöst. Anfang August kommt eine Schwester aus dem rothen Kreuz hierber. Dieselbe muß aber zur Diakonie übertreten. – Die Kosten der Wassischleit ung beträgt bö-übertreten. Taufend Wart. Aufgenommen war 54 Taufend, Man wundert sich allgemein, daß die Leitung nicht höber gesommen ist, da sie viel länger geworden ist, als das ursprüngliche Projekt war.

1- Winfel, 9. Februar, Gestern Nachmittag 2 Uhr wurde im Binfeler Bulbbistrift "Unner" ein im Sterben liegender Mann aufgefunden. Derfelbe war nicht mehr vernehmungs fabig und berftarb noch wenigen Winuten. Die guftanbige Polizeibehörbe Winfel, welche von Stephanshaufen aus telephonisch benachrichtigt wurde, nahm noch an bemselben Tage eine Besichtigung an Ort und Stelle bor. Aus einem bei ber Leiche vorgefundenen Briefe murbe entnommen, bag ber Berftorbene Bhilipp Bollinger beißt und bon Dberlahnftein ftantut. Er war lebig, 33 Jahre alt und von Beruf Schreiner. Die sofort benachrichtigten Angehörigen erichienen beute in Wintel, wohin die Leiche verbracht war und erfannten diefelbe an. Es stellte fich hierbei heraus, bag ber Berfiorbene feit 11 Ichren in ber Beil und Bflegeanstalt "Etchberg" untergebracht war und sich von bort am 7. Februar morgens früh beimlich entsernt bat. Das ärziliche Gutachten geht bahin, bag ber Aermfte in seinem geiftg umnachteten Buftanbe fortgeset im Balbe umberirrte und in Folge eines burch Entfraftigung und Einfluß ber naffalten Witterung berbeigeführten Schlaganfalls verftorben ift, Die Leiche wird nach Oberlahnstein verbracht.

Belterob bei St. Goarshaufen, 9. Februar. Somitag, Gebruar veranftaltete ber biefige Gefangverein im Saale des Herrn Gastwirth Wilhelm Bat ein Konzert mit barauffolgendem Ball. Die Leiftungen ber einzelnen Mitglieber fowie die große Dube, welche fich ber Dirigent herr Bilb. Stoger gegeben bat, um fo Gutes leiften gu konnen, find uneingeschränkter Anerkennung werth. Die Buhne wie ber Saal waren burch neue Malereien und Bergierungen großartig be-



Mies baben, 10, Rebruge 1904. Unier Feuerlöldiweien.

Für das Fenerlöschwesen hat die Stadt Wiesbaden für bas Etatsjahr 1904 annähernd 80 000 M in Ausgabe borgesehen. Das find ca. 20 000 M mehr, als im Jahre 1902 verausgabt wurden. Un der Spipe bes Feuerlöschwesens fteht Berr Branddireftor Scheurer, bem feit 1908 in der Berfon des herrn Brandmeifters Stahl eine unterftubende Kraft gestellt wurde. Den Feuerwehrdienst verseben 2 Ober-Feuerwehrmanner, 1 Feuerwehrdiener und 4 Bache-Auffeher; für die ständige Feuerwache find 16 Mann an Wochentogen, 14 Mann an Sonntagen, 130 Mann für halbe Tage und je eine Racht, und 14 Mann der Rachtwache vorgesehen. Für Tag und Racht werden ftändig 4 Rutscher und 6 Pferde bereit gehalten, welche pro Tag und Nacht 30 M Roften berurfachen. Die Bahl der Brande ift eine größere geworden, weshalb sich auch die einzelnen Ausgaben erhöht haben. Reuangeschafft werden 1 Universal-Löschwagen, 1 Gasspripe, Schläuche und Berfonalausruftungen im Gefammtbetrage von 7000 M. Für die Dienftleiftungen der neu errichteten Sanitätswache und für Arbeitsleiftungen der Feuerwehrmannschaften find 4000 M Einnahmen vorgesehen. An Losfaufgelder zur Ablöfung der Feuerwehrdienstpflicht ging. en im Jahre 1902 M 7300,31 ein, für 1904 find hierfür 4500 M Ginnahmen geftellt.

. Reichstagewahl. Die Wahlprüfungstoumiffion bes Reichstages erflarte bie Wahl bes Abgeordneten Bartling Bies. baben für gultig. (Siehe auch Rubrit Reichstag, "Aus ben Commillionen.")

* Befitwechsel. Der fribere Reftaurateur bes hiefigen Ratis. fellers, herr Barti d taufte bas am Fruchtmarft in Bingen a. Rh. gelegene Beinrestaurant Lautenfad von herrn Philipp Aruger jum Breis von 118,000 A.

* Refibengtheater. Seute, Mittwoch, finbet eine Bieberholung von Bid. Ctowronned's Schaufpiel "Baterlant" ftatt. -Wie vorausguieben, bat G. von Wofer's lettes Bert "Direftor Buchhols" auch hier bei Publifum und Preffe die gleich liche Aufnahme und lebhaften Beifall gefunden. Der überaus luftige Schwant wird morgen, Donnerftag, wieberholt.

. Gin jugenblicher Romponift. Im Rurhaus wurde am Conntag Abend ein neuer Marich sum erstenmale gespielt, den ein Wiesbadener Kind, der im jugenblichen Alter von 18 Jahren ftebenbe Cobn eines biefigen Burgers, Sani Lind, tomponirt hat. Die Thatfache, bag bas Rurorchester dieses flott geschriebene Erfilingstvert wiedergab, bient bem jungen Komponisten gewiß febr zur Empfehlung und burfte auch ber Matier-Musgabe, bie burch alle Mafitalienhanblungen su beziehen ift einen guten

Abjat verschaffen.

* Rantvortrag. Lim fommenben Freitag, 12. Februar, bem

* Rantvortrag. Lim fommenben Freitag, 12. Februar, bem 100jahrigen Todestage Immanuel Bants, wird herr Brof. Dr. B. Spieg bom Agl. Gomnafium Abends 8 Uhr im Ballfoale bes Ruthbaufes bei freiem Gintritt einen öffentlichen Bortrag über Leben und Werfe bes berühmten Königsberger Phifojophen balten. Die Person bes Rebners burgt bafür, bag fich bie Gebenffeier gu einer wurdigen Rundgebung ber Bietat für einen ber Gbeiften unferer Ration geftalten wirb.

Balhallatheater. Die brei Mastenballe baben fo lebhaften Beifall gefunden, daß fich die Direktion veranlagt fieht, Samftag ben 13. den vierten großen Elite-Mastenball zu veranstalten. An die elegantesten Damenmosten gelangen wieder 5 werisbolle Breife gur Bertheilung. Es wird auf ftrifte Befolgung ber Ballvorschrift geseben. Rarten koften im Borverkauf A. 1,50 und Samftag an ber Abenbkaffe A. 2. Im Sauptrestaurant ift großes

* Wilbfang. Der am tom enben Conntag, ben 14. Bebr. ftattfinbenbe große Bolts-Breismastenball veripricht großartig su werben. Außer berichiebenem Gruppen, bie fich angemelbet haben, wirb um 11 Uhr bie Wenbelfteiner Schubplattlerkönigin ihren pompofen Einzug balten und ihre Runfte geigen. Die 12 iconen und reichhaltigen Breife find bis jum Countag, Laben bes Herrn Schwarz, Monufakturwaarengeschäft, Ede Markiftraße und Metgergasse, ausgestellt. Außerdem kommen noch 4 Gratispreise an sämmtliche Ballbetheiligten zur Bertheilung. Ein verftarftes Ballorchefter wird sum Tang auffpielen. * Bersonalien. Dem königlichen Bahnofsvorsteher 1. Klasse, herrn Gründler, hier ist die Anlegung des ihm von dem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen verliehenen Ritterfreuzes gestattet worden.

9lr. 35.

* Ter Lette. Wie nicht anders zu erwarten, ist die Pietät gegen das alte Kurhaus, das nunmehr seit langen Jahren dem Prinzen Carneval eine besonders angenehme Heinstätte bereitet und unserm Fremden- und Eindeimichen-Publistum so viele heiteren Stunden echt rheinischer Faschingstreube in seinen gemüthlichen Räumen gewährt dat, eine so allgemeine, daß man sich, wie wir hören, in allen Areisen unserer Stadt zum Besuche dieses lezten Alt-Kurhausmassendalles rüstet, sodah der Samstag wieder ein Faschingsleben im Kurhause zeitigen wird, das demienigen des 3. Massendalles nicht nachstehen dürste.

* Chilustonzert im Aurhaus. Der raich zu großem Muse gelangte erste Tenorist der Dresdener Hosver, herr Karl Burrian wird in dem 9. Chsluskonzerte im Kurhause das Liebeslied aus "Die Wassirie" und die Gralserzählung aus "Lohengrin" von Wagner, sowie die Lieber "Am Ahein" von Liszt, Hatinga von Lazarus und Margareth am Thore von Jensen zum Bortrag bringen. Wir machen alle Freunde des Gesanges nochmals auf die Mitwirfung diese Sängers ausmerstam, der einmal wieder mit einer Tenorstimme von ganz echtem Schrot und Korn begnadet sein soll.

Der Mastenball bes Turnbereins findet Fastnacht-Samstag in sämmtlichen, aufs Schönste decorirten und elektrisch beseuchteten Räumen des Durnerheims, Helkmundstraße 25 statt. Rach den großen Borbereitungen zu schließen, dürste sich der diesjährige Ball den früheren würdig anreihen und sich zu einem echt rheinischen Carnevalssesse gestalten. An Ueberraschungen, schönen Eruppen usw. soll es diesmal ganz besonders nicht sehlen.

Scharrscher Wännerchor. Der am Fastnachtssamstag im sesulid beforirten Saale bes Kath. Bereinshauses, Dopheimerstraße 24 stattsindende Maskenball verspricht ein recht großartiger zu werden. Eine berühmte Künsilerkapelle hat ihre Missirfung sicher zugesagt. Außerdem werden Belustigungen jeglicher Art vertreten sein, so daß sich ein rechter Jahrmarkstrubel entwickln wird. Wer also einen recht vergnügten Maskenball besuchen will, dem sei dieser wärmstens empsohlen. Drum auf am Jastnachtssamstag zum Waskenball des Scharrschen Meänner-Ehores.

* Itäbtischer Arbeiterverein. Die von dem Wiesdadener Städt. Arbeiterverein am 7. Jebruar in der Restauration zum "I Jägerhaus" Schwefteinerstraße deranstaltete närrische Sigung verlief auf glänzende Weise. Der Einzug des Comitees verzögerte sich etwas, da der Andrang an der Kasse zur seitgesetzen Zeit zu starf war. Der Berein kann auf seine, den Besuchern gebotenen Leistungen stolz sein. Daß er damit lebhasten Anklang sand, bewies der bis zum Ende der wohlgelungenen Beranstaltung dicht beseihe Saal. Wir wiinschen dem Berein auch serwes Blühen und Gedeihen.

* Mittelrheinischer Fabrikantenberein. Die Februarbersammlung des Mittelrheinischen Fabrikantenvereins und die damit verbundene Versammlung der Süddeutschen Gruppe die Bereins deutscher Eisen- und Stahl Industrieller kommt am 11. Febr. d. I. Mittags 12 Uhr und awar nicht wie üblich in Mainz, sondern in Frankfurt a. W. im Sotel Schwan zur Abhaltung. Auf der Tagesordnung dieser Berlammlung steht ein Bortrag des Herrn Generalsekretär G. A. Buerk-Berlin über Arbeitgeberver. dände.

Der große Mastenball bes Club Ebelweiß mit Breisverscheilung (7 Damen. und 5 Herrenpresse) sinder tommenden Fostmachtlonntag, den 13. Februar, Alends 8 Uhr, in den pracht. voll deforirten Sälen der Turngesellschaft Wellrisstraße 41 unter Mimvirfung eines doppelt verstärtten Orchesters 80er siatt. Wie immer, so hat auch diesmal der Berein seine Mühe und Kosten gescheut, auch diese Maskensest von gestalten. Für die Breismasken ist dieser Maskendall besonders zu empsehlen, da Mütglieder und Tamen des Bereins an der Concurrenz nicht theilnehmen. Die 12 werthvollen Breise des Bereins sind in der Cigarrenhandlung des Hern Stassen, Wellrisstraße Rr. 5, ausgestellt und erweden überall großes Interesse. Alles Rähere siehe Dauptannonce.

* Der Bilinner. Gefangberein "Cacilia" halt am fommenben Sonntag, 14. Februar, Abends 8 Uhr, in ben aufs großartigfte geschmudten Raumen bes "Turnerheims", hellmunbstraße 25, sein Mastenball mit Preisoertheilung ab. Die Borbereitungen an bem Mastenfest find in vollem Gange und ber Mastenball verspricht mit ber glangenbste ber biesjährigen Carnevalsaison su werben. Der große Saal wird in einem Lichtermeer erglangen, da die Beleuchtung um 3000 eleftrische Glühlampen in allen ben Rarrenfarben berftarft ift. Der fleine Gaal ift fpegiell für biefen Abend in einen Gee umgewandelt und es fteben benjenigen, welche eine Gondelfahrt unternehmen wollen, vier benetianische Gonbeln unentgeltlich gur Benugung. Das Mas-tenfest wir burch ben Ballleiter Beren J. Bier gang nach bem Mastenfest in Benedig arrangirt. Einige Gruppen werben Einzug halten, darunter ber Raifer bes nen gegrundeten Raiferreiches "Cahara", Jaques 1., in golbener Raroffe und feinen give Bieblingofrauen, fowie glangenbem Gefolge. Augerbem fteben für sammtliche Ballbesucher große Ueberraschungen in Musticht.

* Kirchliche Bolfstonzerte. Gin reichbaltiges Programm wurde in bem letten Rongert geboten, um beffen befte Ausführung fich bie Rongertfangerin Fraulein Frieba Lautmann aus Bruffel, bas Streichquartett ber Berren M. Brubl, &. Brubl, C. Brubl und C. Simmler und Berr A. Balb (Orgel) verbient machten. Fraulein Lautmann sang mit angerst wohlkien-gender Altstimme und geistigem Erfassen die Arie "Sei stille dem Herrn" aus dem Oratorium "Glas" von Mendelssobn, das tief empfundene Lied von Dierks "Berlah mich nicht, o herr" bie immer gern gehörte "Soffnung" von Frang Schmibt und ent. sudte burch ben vollenbet ichonen Bortrag biefer berrlichen Dieber alle horer. Das Streichquartett oben genannter herren trug in gewohnt mustergilltigem Busammenspiel bas "Abend-gebet" und "Andante, von D. Robler und "Der Wanderer" von 28. Strimpf vor. Es war ein Genuß diesen innigen, gemuthstie-fen Weisen zu lauschen. In den Orgelvorträgen "Festpräsiedimm" von A. Weindt und dem Chorasspiel "Run sann der Deiden Deiland" bon 3. G. Bach seigte fich Derr Balb wie immer als Meifter feines berrlichen Inftruments. Man barf allen Runfilern, bie gu biefem iconen Abend beigetragen baben, berglich bantbar fein. - Gur bas Kongert, welches beute, Mitwoch Abend ftattfindet, baben bie Rongertjängerin Fraulein Rataly Schulg von bier (MII), fowie Fraulein Bertha Urnbt von bier (Bioline) ihre Meinvirfung freundlichst zugesagt. Das Brogramm verzeich-net Kompositionen von Bintti, Menbelssohn, lleberles, Goldmark, Nardini, Kinzl u. A. so daß bei der Reicksaftigkeit des Programme und ben befannt fünftlerlichen Leiftungen aller Mittvir. fenben ein icone. Longert in Anblicht ftebt. Der Anfang bes Rongertes ift auf 6 Uhr feligefest, ber Gintritt ift wie immer

Der Gesangberein "Frohünn" hält seinen biesjährigen Mastenball Sonntag, 14. Jebruar, 8 Uhr Abends in der Turnhalle, Wellriystraße 41, ab. Eintrittskarten für Mussken sind zu 1.A., für Richtmasken zu 50 d zu haben: Restaurant Gutenberg Wi Alexi, Derostraße, Herrn Winterwerb, Friserr, Röberstraße, Restauration J. Schneiber, Ablerstraße, Derrn Dartmann, Friseur, Ludwigstraße, Turnhalle Wellriystraße 41, Herrn W. Barten, Kassierer, Kellerstraße 22.

Der Conditor.Gehissenberein "Germania" veranstaltet am Fastnachtsonntag, 14. Februar, in den Salen der "Loge Blato", Friedrichstraße 27, seinen großen Preidmaskenball. 3 Herren, 4 Damenpreise, sowie ein Sonderpreis von 50 K., welchen jeder Besucher, ob Maske oder Nichtsmaske, bekommen kann sind ausgeseht. Es empsiehlt sich, sich baldigst einen Muskenstern zu sichern.

Der Maskenball bes Clubs "Bornifia" findet am Haftnachtdienstag im Saule der Männerturnhalle, Blatterstraße 16,
statt und ist mit Preisbertbeilung verbunden. Der Borstand ist
eifrig bemült, durch Maskenspiele, Tänze und sonstige lleberraschungen das Bollkommenste zu leisten. Die 6 werthvollen
Preise sind bei Herrn Gustad Mayer, Langgasse 26 Cigarrengelchäft ausgestellt. Es wird nochmals darauf bingewiesen, das
die Mitglieder, sowie die Damen der Mitglieder von der Betheiligung an der Preiskonkurrenz absehen. Da Preismasken
ebenfalls tanzen dürsen, so dürste der Ball eine der schönsten
Biesbadener Beranstaltungen werden. Die Ballleitung wurde
wieder Herrn Tanzmeister M. Kaplan übertragen.

3 Schneiberversammlung. Montag Abend fand im Ronfordia. faale eine öffentliche vom Schneiberverband einberufene Berfamm. lung ftatt, die fich eines febr gablreichen Besuches erfreute. "Der Arbeitgeberverband gegen ben Schneiberverband" war bas The. ma, über welches bas Borstandsmitglied bes Schneiberverbandes Kämmning Berlin fprechen wollte. Da ber Referat in Folge bes Streifs in Mannheim am Erscheinen verhindert war, behandelte an feiner Stelle herrn Mirus Franffurt in febr eingehender Weise das Thema. Redner wies darauf hin, daß nach Erlaß des neuen Handwerfergeseises im Jahre 1890 die Innungen und aus ihnen heraus bann bie Arbeitgeberverbanbe fich gebilbet hatten. Lettere feien nun allerorts beitrebt, Filialen ju grunden. Dies fei auch für Wiesbaben beabsichtigt. Das Bestreben bes Berbandes fei, bie Forberungen ber Bebulfen, unbedingt ju verwerfen wenn biefelben auch noch fo berechtigt feien. Das fei besonbers im Schneibergewerbe ber Fall. Was bie Schneibergebuffen ipegiell bon einem folden Berbanbe ju erwarten batten, bas batten ja die Reben einzelner Berren auf bem Frankfurter Arbeit. geberverbanbotog beutlich bewiefen. Die biefigen Berbaltniffe feien ja allen befannt; er erinnere nur baran, wie man ben im verfloffenen Frühjahr angenourmenen Tarif banbbabe. Darum fei eine Organisation nöthig. Wir wollen ben Tang um bas golbene Ralb nicht mitmachen, wir wollen alle Menichen leben lassen, aber wir verlangen auch die Erfüllung unserer berechtigten Forberung im Sinblid auf unfere fosiale Loge". Die Aus. führungen bes Rebners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Un ber fich anichliegenben Debatte betheiligten fich bie herren Wilfing, Wolf, Isbruder, Rettenbach. In feinem Schlufmort bemerfte ber Referent noch, bag man in Wiesbaben ficher ben Gehülfen einen reduzirten Tarif jur Anerkennung vorlegen werbe. Er ftreift bann noch furg ben Streit gwischen ber hiefigen Innung, die trop Einlabung feinen Bertreter gesandt, und ber Firma Wit. Schneiber, ber für die Innung topisch fei. Gegen 11 Uhr wurde bie Berfammlung geschloffen.

* Rachtbienft im Fernsprechverfebr. Dan ichreibt uns: Die hiefige handelstammer und ber Borftand bes westlichen Begirfsvereins haben bei bem faiferlichen Telegraphenamt bie Einührung bes Fernsprechnachtbienftes nachgesucht. Das Telegra-phenamt hat fich barauf bin bereit erflärt, die Einführung bes Nachtbienstes bis Nachts 12 Uhr in Frankfurt zu beantragen, tvenn die Intereffenten eine Jahreseinnahme von A 1050 garantieren. Auf Beranlaffung ber Sanbelstammer haben bereits eine Angahl Intereffenten einen nambaften Betrag gezeichnet und ber Boritand bes weitlichen Begirfsvereins bat beichloffen, bemnacht fammtliche Bewohner bes westlichen Begirfs, welche an bas Berniprechnet angeschloffen find, jur Beichnung aufguforbern. Da Rachtgespräche 20 & foften, jo wurben burchichnittlich nur 15 Gespräche in jeber Racht erforberlich fein, um eine jährliche Einnohme von A 1095 gu erzielen. Ohne 3weifel besteht bei vielen Geschäftsinhabern und Privaten ein lebhaftes Bedürfniß für biefe Einrichtung, fo bag eine Inanfpruchnahme ber Garantiefumme taum erforberlich fein wirb. Obwohl die Einführung bes Nachtbienftes bis Nachts 10 Ubr don eine weientliche Berbefferung gegen fruber bebeutet, tonnen boch zahlreiche Fälle eintreten, wir erinnern nur an plögliche Erfranfungen und Ungludefalle, Feuersgefahr etc., welche es febr erwunicht ericheinen laffen, wenn bas faiferliche Telegraphenamt die Einführung bes Nachtbienstes auf die gange Nacht, also von 9 Uhr Abends bis 8 Uhr Bormittags veranlassen würbe.

* Der Brofit ber Rennundneunziger. Die Frage, mas an einer Apotheke verbient werben tann? wirft ber Dortmunder Generalangeiger auf und läßt fich barüber wie folgt aus: Es war eine vernünftige Wagnahme ber Regierung, daß fie vor gebn Jahren die bedingungeloje Berfeibung von Apothefertongeffionen aufhob und Bersonalkonzession einführte, welche nach bem Tobe bes Besitzers bestw. nach ber Großjährigfeit feiner Rinber an ben Staat gurudfallt. Auf biefe Beife tommen mehr Apothefergehilfen als früher zu Brot. Ein Beispiel, mas an einer gutgehenben Apothefe - und an bem Gutgeben bat mehr bie wachfende Bevolkerung als ber Befiger Antheil - verbient wird, geigt wiederum ber Bertauf ber Roland-Apothete in Dortmund für 450 \ 10 .A. Der bieberige Befiger faufte bas Bans für 70000 A baute fur 30,000 A bingu und richtete fur etwa 25000 A bie Apothele ein, macht fumma fummarum 125,000 A. ober fagen wir um niemanbem wehe zu thun, 150,000 A. Gewinn alfo A. 200,000. Hierzu fommen noch 100,000 A. Ersparnisse aus bem 10jährigen Betriebe, macht 400,000 A. Das ift ein gang netter Apothekerprofit. Wie man bort, will ber bisberige Befiger noch Biesbaben bergieben. Dorthin gebenft auch nachstens, wie man bort, ber Besiger ber Dortmunder Marftapothefe, Berr Sultenschmibt, überzusiebeln. Da auch ber frubere Besiger ber Lowenapothele in ber Münfterftrage, Berr Schurhoff, fich bort aufhalten foll, fo ift ber Dortmunber Apotheferifat fertig.

* Technischer Verein Wiesbaden. Der technische Berein Wiesbaden (Zweig-Berein des deutschen Techniser-Berbandes) hielt Dienstag Abend im Saale des "Friedrichshofes" einen Bortragsabend mit Damen ab, welcher zahlreich besucht war. Thema des Bortrages war "Streifzüge in China". Der Redner, Herr Kollege E. Gräf, führte an der Hand einer großen Anzahl durch den Projektionsapparat sehr wirkungsvoll zur Anschauung gebrachten sarbigen Bilder die Anwesenden hinein in jenes zum Theil noch unbekannte Land. Ein sast zweijähriger Aufenthalt im Dienste der faiserlichen Marine hatte Gerrn Gräf Gelegenheit gegeben, Studien an Ort und Stelle zu machen und folgten von un-

jerem Besithum an der Kiantschou-Bucht aus Ercurkannach Pesing etc. In bunter Reihenfolge wechselten Stab bilder, Straßenszenen, Interieurs; wir sahen Jung-Denis land in China, die berühmten Taku-Forts, die trangdicker der im lehten Borer-Aufstand), die verbotene Stadt und in en auf den landesüblichen zweiräderigen chinesischen Wagen hinein in das Innere, die endlich die große Marzur Umsehr nöthigte. Lebhaster Beisall belohnte die führungen des Bortragenden. Der Technische Berein is sicher sein, auch durch die Pssege derartiger Beranstaltungen weitere Kreise sich zu erwerben.

3. Ein aufregender Borfall ereignete sich heute Morgen der Mainzer Brücke und setzte die Bassanten in nicht geröd Schrecken. Bon einem Kriminalbeamten sollte der Mainzer richtsbehörbe ein Mann vorgeführt werden. Auf der Krestant plöglich aus, versolgt von dem Beamten an nigen Leuten. In dem Augenblick, als man glaubte ihn gers zu können, schwang er sich über das Brückengeländer und den Khein und versinchte durch Schwinmen sich zu retten, gelang jedoch bald mittels Kähnen den Flüchtling zu erreichen ihn aufs neue seinem Führer zu übergeben, der ihn nun bein und an seinen Bestimmungsort brachte.

3. Vor Taschendieben sei gewarnt! In letter Zeit und bieselben wieder vielsach auf und es gelingt sehr selten, die dieser Langfinger zu ertappen, deren Handwerf ein mitumer einträgliches ist. Besonders soll man darauf achten, das temonnaies, Brieftaschen und Uhren gut verwahrt sind, volle Schmudgegenstände soll man überhaupt nicht auf derend bei sich sühren.

f. Das impojante Lagergebanbe ber biefigen Goebition ma 2. Rettenmaper, Inhaber Friedrich Sagner, an Ber rienftrage (Balbitragenbegirt), welches in Rurge feiner B mung übergeben wirb, ift, was ben außeren Berput anbetrift tig gestellt. Den Anbau ziert ein Ruppel, auf welche man tels einer Treppe gesangen fann und von welcher man berrliche Ausficht genießt. Das Innere bes Gebaubes ift et weise eingerichtet und gum Aufbewahren von Möbeln, au fen und Speditionsgutern bestimmt. Eine großere Ungohl o fenichrante ift in feuer und biebesficheren Gemolben m bracht. In ber erften Etage befindet fich eine febr geraumit allem Comfort ausgestattete Wohnung für ben Lage malter, beagleichen eine folde für ben Geldirr. begin. meifter. Auch eine Gattler. und Schmiebemerfitatte ift be ben. Der Barterreraum bes Gebaubes bient gum Aufbe ber ichiveren Dobbelmagen, mabrend im Couterrain 39 Antomobile etc. leichterer Art Aufftellung finden. Ebenfalls Souterrain befinden fich bie nach neuestem Stil eingerich Ställe jur Aufnahme bon eima 35-40 Pferben. Die Be ung bes großen Anweiens geschieht gegenwärtig noch mit ans ber Biesbabener Leitung; nach Fertigstellung bes bricher Wieftrigitatswerfes wird bie Beleuchtung, ebenfo de F betriebiehung bes hebefrahnens mittels Gleftrigtat aus De nanntem Werk erfolgen.

* Das Inftitut Meergans, Dogbeimerftrage 21 port, 36 am berfloffenen Camftag im Teinfaale bes Lefevereins feinen ften Familien - Abend ab. Derfelbe war febr gut befuck, m nahm ben bentbar iconften Berlauf. Das reichbaltige get wahlte Brogramm, bestebend aus mufikalischen, gejangli humoristischen Bortagen, begann mit einem wirfingen Brolog, verfagt, von Herrn M. Rehburg, und endete mit er humorvollen Theaterfriid. Cammtliche Brogramm In wurden nur bon Schülerinnen und Schülern ber Anftalt a führt und tabelfos jum Bortrage gebracht. Den Schliff ein Tangfrangden, bas bie Theilnehmer bis gum fruben gen beifammen bielt. Der Abend legte abermale ein Bengus daß das Institut, das unter der persönlichen Leitung von C und Frau Meergang fieht, ben Schulern außer bem to ichaftlichen Unterricht auch in gesellichaftlicher Besiebung nung trägt und fo ein inniges Berhaltnig swiften Dire Lehrern und Schillern berftellt. Wir find überzeugt, bei bie wirflich schone Abend bem Institute viele neue Freunde partie



Berlin, 10. Februar. Bei den gestrigen Stadtore ordnetenwahlen in Charlottenburg wurde ein liben ler und ein sozialdemokratischer Kandidat gewählt.

Der ruffifch.japanifche Arieg.

Lemberg, 10. Februar. Rach Meldungen des Stote Politski ist in mehreren Ortschaften Russisch. Polens eine Bewegung im Gange, welche dahin geht, den Krieg in Chasin zu benutzen, um die Bewölkerung zur Erhebung gegen Rußland aufzustacheln.

Paris, 10. Februar. Aus einem Gespräch Deleasies wie den Deputirten Ribot und Cochin wird mitgetheilt, daß Zelcasse für den Fall der Parteinahme einer Großmacht zu Eanstein Japans das Wiederausleben des chin e si ich en Dreib und es als im Bereich der Möglichkeit erklärt. Man sie binzu, daß der ehemalige Marineminister Lockron, des Marine-Studien in Deutschland noch erinnerlich sind, duster Plane besonders zuneigte.

Paris, 10. Februar. Der Matin meldet aus Peierburg, daß seit gestern Abend keine neuen Nachrichten aus Bort Arthur eingelaufen seien. Die Bevölkerung verlat sich ruhig. Für heute erwartet man die kaiserliche Protiomation an das Bolk über die Kriegserklärung. Aus Nobkau wird gemeldet, daß dort begeisterte Stimmung berrick.

London, 10. Februar. Die Great Northern Companifindigt an, daß die Kabel zwischen Wladiwostof und Rossifafi zeitweise geschlossen wurden.

London, 10. Februar. Morgen, spätestens übermergen, wird im englischen Unterhause die Erklärung der Regierung bezüglich der englischen Neutralität erwartet. — Bie verlautet, wird im gleichen Sinne Deleasse in der franzeisichen Kammer eine Erklärung abgeben.

gusta fix Grand fix Grand

lige

No S

ferens Einem ind R afien i Kenfli Umitär Part !! ung ne trigad

ren l

de befi

bigung mb H ist nå Gert bo beben. Be fifen i Cipill dürfen. Be

the Arrivation of the Arrivati

Bonen Bonen Wentli Im un Gorge, bonbte dußerfr

eliegen bendfur ber ber ber legt skunner skunner skunner skunner

intiber in ber

Marie Straight

Sondon, 10. Februar. Die minifteriellen Blatter bil. ligen den Angriff der Japaner auf Port Aribur und druddie Anficht aus, daß die japanische Note thatsächlich die nieglerflärung bildete. "Daily Mail" glaubt an den Gieg ar Zapaner. Die militärischen Sachverständigen verhehlen och feineswegs ihre Anficht über einen endgültigen Gieg Mehrere Blatter erflaren, daß ein furger Rrieg er England Bortheile habe, ein längerer jedoch dem engliden Sandel großen Schaden verurfachen würde,

Belgrab, 10. Februar. Sier berfolgt man bie Radridiim aus Oftafien mit großer Aufmerksamfeit. Die Blätter urtreten die Anficht, daß die Ereigniffe dafelbft nicht ohne Sinfluß auf die Entwidelung der Dinge auf dem Balfan tie ben murben.

Ponbon, 10. Februar. Der ruffifche Botichafter Graf Benkendorf hatte gestern Bormittag wieder eine längere Konforend mit Lord Landsdowne auf dem auswärtigen Amt. Ginem Gerüchte gufolge handelte es fich dabei um einen Ber-Muglands, freie Sahrt für die Berftarfung nach Oftoffen durch die Dardanellen zu erhalten und darum, einen Senflift mit England, welches die Durchfahrt unter allen Umffanden zu verhindern gedenft, zu bermeiden,

gondon, 10. Februar. Die "Daily Mail" melbet aus gert Arthur: General Krastalinsfi geht morgen von Liaunnoch dem Balufluffe an der Spipe der dritten Artillerierisade ab, die 24 Gefchüte und drei Regimenter Infanterie unfaft. Die dritte, vierte und fünfte Brigade verfcan &fen fich langs der Gifenbahn in einer Entfernung von 40 Beilen bon Saitscheng. Drei Batterien der fünften Brigabe fefinden fich in Rintichou. Insgesammt fteben 36 oftfibiniche Regimenter in der Mandidurei. Bier Regimenter ind feit Donnerstag nach Bladiwoftof in Bewegung gefest.

Petersburg, 10. Februar. Die Rachricht von der Beicha. denng der ruffischen Kriegsschiffe Ratwifan, Zesarewitsch und Ballada hat in allen Greifen einen nieberichmet. ternden Gindrud gemacht. Der Marineftab ift umla. ent von Sunderten, die ihre Bermandten im fernen Often befen Muf ben Stragen herricht augergewöhnliches Leben,

Betereburg, 10. Februar. Die Polizei nahm fammtden militarpflichtigen Berjonen in beren Befig befindliche boildaffe ab, jodaß dieje ihren Wohnort nicht verlaffen

Petereburg, 10. Februar. Nach Nachts hier eingetrofn Depeichen find an dem Bombardement von Bort Actur 15 japanische Kriegsschiffe engagirt. Die gesammte de Blotte ift im Auslaufen begriffen, um den Angriff

Jabaner abzuwehren. Eine große Seefchlacht fteht bevor. Betereburg, 10. Jebruar. Sämmtliche Truppen des reler und des Kostromaer Militär-Bezirks erhielten idordre für Ditafien. Gammtliche Fabrzeuge der rufen Mittelmeerflotte wurden dem Kommando des Admimis Merejew unterftellt.

Befing, 10. Februar. Mehrere taufend Mann japanitruppen follen in Tichemulpo gelandet fein trot der Anmbeit greier ruffifcher Kriegsschiffe.

Ravbort, 10. Februar. Ein Telegramm aus Tichemuleldet, daß der ruffische Panzer Bariag und das Kanoerpedoboot Koilt in Tichemulpo von den Japanern blotirt find.

Bort, Arthur 10. Februar. Die ruffifche Admiralität at ben Mitgliedern der Breife den Butritt gu den ruffifchen Stit galdiffen unterfagt, bagegen erlaubt, die Landtrutben gu begleiten.

Bafbington, 10. Februar. Rady geheimen älteren Berindarungen übernimmt der amerikanische Gesandte in Bearburg, Mac Cormid, den Schutz der japanischen Unterbinen in Ruffand.

Betersburg, 10. Bebruar. Der "Regierungsbote" bermilicht nachstehendes Manifest des Raifers: Wir thun alm unferen treuen Unterthanen folgendes fund: In ber 3t. den unferem Bergen theuren Frieden gu mahren, aue Bemuhungen zur Festigung der Ruhe im uberfien Liten an. Bu diesem friedliebenden Zwede erffarnir unfere Zustimmung zu der bon der japanischen Rebrung vorgeschlagenen Revision der zwischen beiden Reim bestehenden Abmachungen bezüglich der foreanischen Anepenbeiten. Die über diefen Gegenstand angeregten Berndhungen find jedoch nicht zu Ende geführt worden. 3abenachrichtigte uns, ohne auch nur den Eingang der in letten Antwort gemachten Borfcbläge unferer Regierung marten, bon dem Abbruch der Berhandlungen und dinatijden Beziehungen zu Rugland. Ohne uns vorher in ntnig su feben, daß der Abbruch diefer Beziehungen die Inung der friegerischen Alktion bedeute, befahl die japade Regierung ihren Torpedobooten, unser Geschwader auf auferen Reede der Festung Bort Arthur ploglich angu-Rach Empfang des Berichtes unseres Statthalters er befahlen wir fofort, die Berausforderung Japans ben Waffen zu beantworten. Indem wir diese unfere lugung fund thun, fleben wir in unerschütterlichem en auf die Silfe des Allerhöchsten und in fester Buberauf die einmüthige Bereitwilligkeit aller unserer treuen unen zusammen mit uns das Baterland zu vertheia. den Segen Gottes auf unsere ruhmreichen Truppen Armee und Flotte herab.

45

ď.

8

Botationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags-i Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für und Ind Bommert in Wiesbaben. und Beuilleton: Chefrebattenr Morip Schafer; für brigen Theil und Inierate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Standesamt Biebridt.

Geboren: Am 25. Januar: dem Taglohner Johann gen. Jasob Herrmann e. S. — 25. dem Bizafeldwebel Wilhelm Heinrich Schulz e. T. — 26. dem Taglöhner Johann Glod e. t. — 27. bem Taglöhner Starl Pauli e. G. — 28. eine unebeliche T. — 30. dem Tüncher Wilhelm Jonas e. T. — 31. dem Taglöhner Georg Josef Hildmann e. S. — Am 31. dem Steinhauer Bincenz Mauhof e. S. — 31. dem Chemifer Dr. Anton Bodewig e. T. — 1. Februar: bem Straßenbahnschaffner Friedrich Robert Magich e. S. — 3. dem Tagl. Michael Ernst . G. - 3. bem Taglöhner Josef Rober e. G. - 4. bem Fabrik. arbeiter Rarl Raltwaffer e. G.

Aufgeboten: Der Taglöhner Bhilipp Johann Treber und Bauline Cron, beibe bier. — Der Raufmann Wathias Sager hier und Franziska Josephine Wirth au Coblens. - Der Architeft und Bamunternehmer Anton Theodor Schweißguth zu Beed. baden und Amalie Dorothea Marie Luffe Rudolph hier. Suhrmann Philipp Sachenberger und die Schneiberin Corne-lia Katharine Beer, beibe bier. — Der Lehrer Johann Ebuard Christianien zu Detten und Katharina Schubler zu Denzen. — Der Kaufmann und Kalkwerfebefiger Wilh. Johann Grun gu Staffel und Glifabethe Raroline Gril bier.

Berehelicht: Am 30. Januar: ber Eisenbreher Gustav Ar-nold und Sophia Johanna Kilian, beibe hier. — 31. der Juhrmann Beter Wolfel bier und Johannette Christiane Wolf su Neuhof. — 3. Februar: der Laborant Reinhold Kurt Werm zu Amoneburg und Christifane gen. Dina Breibenbach bier

Geftortien: Am 1. Februar: Marie Stop, 7 Monate alt. ber Bureaubeamte Rarl Beter Beinrich Dannewig, 37 3abre alt. — 3. Maria Margarethe Haberjahn, 19 Monate alt. — 4. Elisabethe Bilhelmine Hiche, 7 Monate alt.

leiben an : Blutarmut, Bleich. ucht, Rervens, Magen: und Berbauungefdmache, Mattigfeit, Memagerung, Angligefühl, Rurg-atmigfeit, Bergflopfen, Ropimeh, Rindenschmergen, Appetitmangel, Blabungen, Sobbrennen, Auf-ftoften, Erbrechen ze. und fiechen oft langiam babin, obne ben wahren Grund ihrer Leiden gu ahuen und bas richtige Beitmittel gu finben.

Mustunft fiber ein gang bervorragendes Beilmittel erreilt auf Brund eigener Erfahr ung gern an Jedermann toftenlos

Conr. Schmitz II.. Gobesterg a. Rb.



Int.Schnittmanufact., Dresden-N.8

Tüchtige Caillenarbeiterinnen J. Herk, Langgaffe 20.

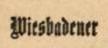
natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16













Bir erfullen biermit bie traurige Bflicht, Die Ditglieber von bem erfolgten Ableben unferes langjahrigen

herra Carl Schneegans

geziemend in Kenntnift ju feben. Die Beerdigung findet Domnerfrag Radymirtag 3 Uhr bom Sterbes hanfe, Roberftraße 31, aus fatt. Der Borftand.

Bekanntmachung.

Donnerftag, Den 11. Februar 1904, Mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleichftr. 5, gwangsweife meiftbietenb gegen Baargahlung :

1 Waarenichrant mit Spiegel, I Boarenreal. Meyer, Gerichtsvollzieher.

Freibant. Tonnerstag, Morgens & Uhr, minderwerthiges Fleisch einer Auh (40 Pfg) und dreier gek. Schweine (50 Pfg.). Wiederverkäufern (Fleischbündlern, Webyern, Burstbereitern, Wirthen und Kongebern) in der Erwerd von Freibanksteil verboten. 4824 Städt. Schlachthof-Berwaltung.





97r. 35.

Restauration Poppenschänkelchen



Röberitrafte 35. Dente, Donnerft ag, Abend: Diegeliuppe,

Morgens: Quellfleifch mit Rraut. Es labet höft, ein Sochachtenb Frieb. Gichbacher.







Tannnofir. Bum Rheinstein, Deute Donnerftag:

Metzelsuppe. 4836 Wellfieifch. Schweinevfeffer, Bratwurffent Rraut.



Bur Stadt Coblenz. Morgen: Großes Schlachtieft. Abends 7 Uhr: Renettuppe, Wellfielfch mit Krant, Schweinepfeffer und Bratwurft. Es freundlicht ein Justus Hess.



Camftag, ben 13. Februar, Abende 81/2 Ilhr:

IV. Großer

in bem brachtig Deforirten Theaterfaale.

Berteilung 5 werthvoller Breife an bie eleganteften Damenmasten. Angug: herren Grad ober ichwarzer Gefellicaltsangug, weiße Binbe, farnevaliftifches Abzeichen, Damen: Mastentoftum ober Ball-Rarten im Borpertauf DRt, 1.50, an ber Abenbluffe Dit, 2 .-.

Im Sauptrestaurant:

Gebrauchte Wlöbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanfe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa und guter Begabinng. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 20178

Läuferichweine. abzugeben Dof Abamethal.

Diobl. Manfarde au bermietben 29alramftr. 14/16, 1.

Pundergitt, 8 — Landhaus — 1 reip, 2 Zim. m. Balfon m. od, ohne Kuche pr. 1. April 3. vm. Kur rub. Miether od. einz Dame Preis M. 250—350, 4835 Dothermerftr 18, 800., 3 3.m.,

Riiche, Reller u. Mani, an miethen, Rab, bafeibft, Mittelb. Bart' lints. 4819

Tüchtiger Frijeur: Gehülfe bes Frangofifden madtia, fucht Stellung in einem beff. Befchaft. Dff, m. Angabe bes Salairs u. L. L. 57 pofit. Bonn (Rb).

Ordentl. Laufmadchen gefucht. abolf Stein Rachf., 48.3 Langgaffe 48. Dioterftr. 59 ift sin gr. Bimmer

und Ruche per 1. April gut jeth 4817 permieth. 21 m Bahnbof Donbeim, Wil-belminenfte, find Woln, bon 8 Bim., Ruche u. Reller gu verm. Rab, baf. in Rr. 2 im 1. St 4816 Debr. g. ern. Denng ju verl. Bleicher. 23, B. 4895

Elegante Masten-Anzuge,

men, von 2-8 MR., und herren-masten (Gigeri, billig gu verl. Morinfir. 64, Oth. 3 r.

2 feitene indifde ausgestautte ftode billig ju verfaufen, Mornens 11 bis Rachmittags 3 Hor Gerengartenftr. 5, 3.

billig ja beri. Steingaffe 29,

Dasten Ungug billig ju erleiben 4838 Bermannfte. 16. 1.

Sermannir. 16, 1, große leere Want, ju verm. 4889 Buddindergebulfe gef. Moolf-ftrafe 5, Budbinberei. 4812

Ein gerr oder Dame mit 6 bis 10,000 Mart als filler ober thatiger Theilhaber in ein bereits befiebenbes Gefchaft mit bob. Gewinn gefucht. Renntniffe nicht erforberlich.

Geff. Off. n. H, D. 4345 an die Erped. d Bl. 4829



Gekittet m. Blas, Darmor. gegenflande aller Art (Borgellan fenerfen u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann, Quifeuplay 2

Gesanguerein "Frohfinn".

Countag, Den 14. Februar, von Abends 8 Uhr ab Großer



in ber Turnhalle, Wellrigftr. 41 Freunde und Gonner, fowie unfere verebrl. Mitglieber labet biergu Der Borftanb.

Gintrittstarten: Masten 1 Mt. Richtmasten 30 Bfg. eine Dame frei find ju baben bei "Reftaurant Gutenberg" 2B Alegi, Reroftt, Bertaur, Jeren Winterwerb, Frifeur. Roberft., Reftaur, J. Echneider, Ablerftr., herrn Sartmann, Brifeur, Ludwigftr., Turnhalle, Well-ritftraße 41, herrn 213. Barten, Raffirer, Rellerftr. 22, 4809 Raffenpreis für Masten Dit. 1.20.

> Ziehung 9. u. 10. März is Remscheid. Nur 170,000 Loose. II. Lotterie. Stassen, Stassen, se 10, Mor lhelmstr. 30, Schloss Lose à 3 M. Burg Porto und Liste 30 Pfg. extra. a. d. Wupper 6634 Geldgewinne ohne Abzug im Betrage von Haupt- GO, OOO & Haupt- BO. DOO .K Haupt-Gewinn 20.000 & de 1 Haupt 10,000 A Cassel, e Fallois asso 6, L. 1000 & = 10 000 & 500 & = 10 000 & 100 & = 10 000 & 20 & = 10 000 & 10 & = 10 000 & 6 & = 30 000 & 100 1000 Burg-Lose versendet: General-Debit Lud. Müller & Co.



Kohlen,

in Berlin, Breitestr. 5 Telegr.-Adr.

Koks, Brikets, Brennholz,

nur befte Qualitat, gu ben befannten billigen Jahrespreifen bes fruberen Confumvereine.

Friedrich Zander.

an Stelle bes fr. Roblen. Confumbereine Nur Luifenfir. 24. Gernfprecher 2352. Nur Luifenftr. 24.

Bringe hiermit ben verehrten Berrichaften gur Renntnig, bag ich Bismarcfring 39

erbffnet habe. Durch praftifches Arbeiten in nur erften Beichaften bin ich in ber Lage, bie

gefchmadvollften und modernften Ausführungen nach jedem Buniche ausführen gu fonnen. 4823 Dochachtungsvollft

Philipp Braun, Conditor.

Meliere, alleinft., rub. Dame fucht für bauernd in Grantf. Main; ob. Biesbaben Bobuung v. 1 ob. 2 Bim. m. Benf. entw. b. eb. Bflegeichwefter, ti. Damenbeim, ob. in e. Beni, f. Erbol.-Bedürftige se, Off, m. Preisang, anb F. 2 M. 4019 an Rudolf Moffe, Maina. 994/246

(Ruffbaum), f. herrengim, Baufer, eifernes Bett ju ber-Laufer, eifernes Bett gu ber-taufen Morgens 11 bis Radmittags 3 Har. herrngartenftr. 5. 3.

Masken - Anzüge Steingaffe 81, 16t.,

Soniglige



Donnerftag, ben 11 Februar 1904. 32. Borftelling.

Der fliegende Sollander. Romantifche Oper in 3 Aften von Ricard Wagner, Mufitaliliche Lenung: herr Brof. Schlar. Reole: herr Dornewaß. Daland, ein norwegischer Seefahrer . herr Son

Berr Sumegler Grou Lefflere Burdm Senta, feine Toditer . . . herr Arauj. Fel. Sowary. Erit, ein Jager Mary, Genta's Mmme Der Steuermann Dalanb's Derr Bente. perr Differ. Der Bollanber Matrofen bes Rormegera, Die Mannfchaft b. fliegenden Sollanbers, wie (Dit ber Banblung: Die norwegische Rufte.) Die Thuren bleiben mabrend bei Ouverture gefnioffen. Rach bem 1. und 2. Atte finden Bauten bon 10 Minuten fin Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende 91/1 uhr.

Freitag, den 12. Februar 1904 39. Berftellung.

Der Zigennerbaron.
Operette in 3 Atten, nach einer Ergablung M. Jotai's ton 3
Schniber. Mufit von Johann Strauß.
Antang 7 Uhr. — Gewobnitche Br ife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Donneritag, ben 11. Februar 1904. Donnerments-Borfiellung. Hum 4. Male: Abonnements.Billes chin (Beutes Wert von Guftab b. Mofer.)

Robitat. Director Buch holg. Robits Schwant in 3 Aften von G. v. Mofer und Paul R. Leinfen Regte; Georg Ruder

Felig Balter Anna, feine Frau Alfred Simibt, Anna Bater Claire Albert Theo Dirt Engen Banter Bermann fin Dr. Reinhold Werner, Mrgt . Rubolf Bar 3man Reproff, Fabritbefiger in Mostau Camilla, feine Fran Saura Serold, Direttorin einer Soubrettenfone Georg Hader Margarethe & Cofie Gdenl. Rathe Eribaly Gibpla Rieper Başa. Margot, Glebinnen . Gile Rocemine 90timi. ber Coubrettenichule Bepin, Mari Dora Ritty, Beifig, Rlavieripieler Methur Robert Augufte, Stubenmabden bei Ba ter : Seima, Mabden bei Frau Berold Minne Mate. Bally Bagran Gin Dienitmann . Ein Turameter-Ruticher Friedr. Ruppn Ort: Berlin. - Beit: Wegenwart.

Rach bem 1. u. 2. Alte finben großere Baufen fiat. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Abe erfolgt wie bem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Freitag, ben 12. Februar 1904. 146. Abonnemente-Borftellung. Abo Bum 94. Male: Abonnements-Billets gille

Bapfenftreich, Robbit Robitat. Drama in 4 Mufgugen von Frang Abam Beperlein. In Geene gefeht von Dr. B. Rauch.

Opernglafer, in jeber Breislage, Optifche Unitalt & und



Donnerstag, den 11. Februar 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Fratt.
Ouverture zu "Der vierjährige Posten"
Reissekt 2. Zigeunerständeben Walding 8. U. ter'm Regenbogen, Walzer 4. a) Ochsen-Menuett)
b) Rondo all'ongardse) 5. Duett und Finale aus "Lukrezia Borgia". Ouverture zu "Preziosa". Fantasie sus "Der Troubadour" 8. Matrosen-Marsch .

Abends 8 Uhr: unter Leitung seines Kapeilmeisters Kgl. Musikdirektors E Louis Lüstner Touristen-Marsch

2. Ouverture zu "Don Juan". 3. Gavotte aus "Manon". 4. Walther's Preislied aus "Die Meistersinger Wagner. von Nürnberg* Paraphrase für Violine von A. Wilhelmj Herr Konzertmeister Irmer.

Frühlingsstimmen, Walzer . . Vorspiel zu "Lohengrin" Variationen aus der Chor-Fantasie 8. Fest-Polonaise

Telephon 3083. Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Giblid Mergelich empfohlen gegen: Gick, Abenmarismus, Jan Gertlucht, Afthma Reuralgien, Löhmungen, Rervoftist, Franklichen ze

leiben st. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Big., im Abonnement billig Badhaus jum goldenen Roft, Goldgaffe & Hugo Kupke.



Johnnugs Anzeiger

Volunings-Gesuche

mung v. 3 Bim., Ruder, Baidtade, ev. m. Stall, f. Cemebe. II. Balderei geeign., d ob ipat, gef Offert. u.

Diebtaben ab. beffen Rabe tubiger epangel. Familie Bimmer mit Aufwartung reint Dittagstifd, Susführ mit Breis unter Z. E. 1789 an bie Erp e. Bl. 4759

Vermiethungen.

6 3mmer.

Su porderen Rerotbal, 28it. beinimmir. 8, ift bie 1. und bericatt. Etage, 6 gimmer, Ballens, Gatten, per 1. April ern. Angufehen 10-12 Ubr. 4689

Meretat, ich. Sochpart. 2003, 6 gim., Balfen, Babegim., mit tentt Bubet., per 1. April u em. Befr. Frang-Abtftr. 6. 3412

Edentendorfftr. 4, Sabater, Geleiningen von 6 Bim-gubiber, als Mauf., Fremben, gemen, Erter, Balton, ja verm. Lib befeibt. 475a

5 Bimmer.

Raine-gredrich Ring 26 ift die 1 Einge, best aus 5 Zim, un reid. Bubeb., ber Reugeit entredent, Subjette, rübige 26ge, vollftänig trodene Rannte un Galans per 1. April ju bm., Rogered im Part, beim hand, innthumer.

Bangeritt. 12, nacht karfer-Bredt.-Ring, Wohn ven 5 gim m. tricht. Jubeh, b. Reng, mor, engen, ja verm. Rah, bal. 2 hetefit. 4, Bart, 1. 3824

4 Bimmer

Benbau Beijenauftr. 27, Ede Bulowitt., berrich. 4. Janes Bobn. m. Erfer, Balfon, um, Erfer, Balfon, att. Bat, Bas, Bab nebft reicht. ch p. 1. April gu berm. Rab, 6038

Щ.

Ambr. 89, Bel-Einge, 4 gim. n. Balt., Rache, 2 Mani., 2 kiler auf 1. April zu verm. 188. 1 St. r. 8224

Meman Bamppsbergnt, Sa, 6-8im.-Babn, per 1. Apr, im Rat, bafeibit. 8671

3 Jimmer.

Cimmeeftr. S. Bob., 8.3immer-Soln., ber Rrug. entfprech. enger., auf 1. April 1904 ju om. Sig bol. ob. beim Eigenthamer auffranntr. 18, 2 Sc. 2896

Rirchgaffe 11, 3-3tmmer-Bohnung

und de gim. Wonn, nebft Bu-brier auf 1. April ju verin, Mat, Berent, 1, Bart. 4791 Hauentha,erfir. 9, 1. u. 2. St., 3 3im. Bonn, 700 u. 650 u. gu vm. Ras. Milb. Bart, bei

sin, 60, beim Eigenth. Dobint. DO (Wemartung

Birbrich a. Hh.) ift eine fc. mig zon 3 B.m., Ruche u. der per fof. ju verm. Rab. ajufe 3, Part. 1800 Begimmer Wehnung im Wittel-

Walluferftrage 9. Biethenring 10 fa. 3.3im.

Speil ob. fruber ju vermiethen. Bir I. April 3. verm, ichone Gromip., 8 Bimmer, Ruche, sir, 350 24, Parlweg 1, 4082

2 Jimmer. Marftrage 18,

3. Ruche, Reller u. Gemfijes ten an mögl. finderl, rub. Beute ob, fpater ju berm. 4795

Albrechtitrafte 41, gang v. 2 Bim., Rilage und t. auf 1. April er, an fi. gan. f. 250 un. p. 3. 3 vm. ag. bal. 2 St. 4777 Dine Manfard . 250hnung. 2

perm. Rab. Grabenfir, 28, 4701

lauritiusstr. 8 bir 1. April eine ff. Man-bwohnnig, bestehend aus Bimmen mir Ruche ju verm. fich, bafeibft in ber Erpeb. 3882 nohnung 2 Jim., Küche u. grauf 1. April zu verm. Rab. an bei Rugust Köhler. 2333

Rade, Reller fur gleich ober fpater gu bermietben. 4673 Rieme Dofwobnung an rubige, finderlofe Lente gu verm.

1906

Taunusfir. 43, 1 Bimmer.

90r. 35.

Gine fch. Frontipingum, fur eine Dame ob. herr in ber Guftab. Aboliftr. 5 ju verm. Rat. Ablet. ftrage 34 im Baben.

Bertramfir. 20, Mitt, Bart, per 1. April gu perm. Raberes 4693 Bob. 1 L

1 gim , 2 Capinette, jow, Ruche im Bort, fof ju verm. Rab. Dopbeimerftr, 85, 1 St. i. 1518 Rarint. 28, fc. heue Manfarde, auf gleich gu vermiethen. Rab

(Gin ich., ge., belles lerres gim, fofort ju vermiethen Schnisgaffe 4. oth. Bart, 957 Preres Bimmer gu vin, 29eftende ftrage 28, S. B. r. 4697

Moblirte Braumer.

Molerftr. 60, Bart, erh, reinund Logis.

Ginf, mebi. Bimmer jofort gut permiethen 4717 Bleicift. 8, 1. Et.

Bieichfir, 12, mout. Bimmer m. Mah 2 St. L. Sutes Logis mit Roft fof. gu

permiciben Dellmunbfir, 21, 1 r.

Diobl. Zimmer ju vermiethen 4745 Sochatte 2, Bob, 1.

Sirichgraben 4, 2 r., f. j. Mann febl. mobl. Bim, baben, 4792
Gin ich. mobl. Bimmer an einen jungen Mann zu vermiethen Boche 2.50 Mt. Jahnftr. 5, Stb.

Kirchgasse 11 Berfftatte gu berm. 4660

Mehrere Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rag. Reller. ftrage 17, Bob r. 8349

Möbl. Zimmer gu vermiethen Mauergaffe 3/5.

Dranienftr. 37, Sth. 1 L, ein mobl. Bim. an beff. Berrn gu verm.

Debt, Bimmer gu bermiethen Romerberg 13. 4538 Dobt. Bimmer ju vermietben 1 Gt. Ifs. 4081

Chachtitrage 28, 1 St, freundl. mobl. Bimmer (fep.) ju bermiethen. 4638

Schwalbacherfir, 68, 1 St., ein einf, und ein gut mobl. Bim. mit ober ohne Benfion gu vermiethen.

1 reinl, Arbeiter fann Logis ert. 4695 Rt. Schwalbaderftr. 5, 2 Junge Leute ervalten noft und 20gis Schierfteinerftr. 9, 1,

bei Fr. Malin. Junger anft. Mann tann Roft u. Bogis erhalten Weftenbe ftrage 18, Sth. Part.

faden.

Bellripftr. 10. Edhaus, fc. Laben (von zwei die Babi) ju verm. Rab. bei Deinrich

werkitatten etc.

n meinem Reubau Dogbeimerftrage 84 ift eine fc. 2Bertft. prage 54 in eine ich, werten, bon ca. 70 D.-M., febr geeign. t. Schreiner ob. Glaser, sowie eine solche für Tapezirer von ca. 50 D.-M., m. ob. ohne 2- ob. 3-3.- Bohnungen auf 1. Jan. oder früher zu verm. Th. Echweiß guth. Rüdesheimerstr 14. W. 927

Ctallung f. 1 Pferb m. Bubeh, auf April ob. fruher. G. legenbeit 3. Bubrverb. Gefchire fann geftellt werben. Raberes Riebiftrage 23,

(Gin beff. Wein- u. bier-Mettautudt. Mann ju verpachten. Off. u. B. H. 4758 in ber Erp b. Bl. niebergulegen.

Verschiedenes.

Die Stuhlflechterei

Riehlfir. 10. Sth. B., ift bie befte und billigfte bier am Blage ! Dort merben fortmabrent Stuble geflochten. Batentiite aufgezogen, fowie alle Reparaturen prompt und billigft ausgeführt. Garantie für gute Arbeit u. Material. Befte Gelegenheit fur hoteliers, Reftaurateure, Branereibefiter u. f. w. Beftellung per Boftfarte erbeten. 4363 3nh.: B. D. Schmitt.

Wit. Medicinal. Leberthran

Aneipp-Haus, Rur Rheinftrafte 59. Telefon 3240

Damen-Stiefel Coblen u. Gled M. 2 .-Berren-Stiefel

Coblen u. Gled dR. 2.50 intt. fleiner Rebenreparaturen.

Repariren n. Reinigen von Derrenfleider ichnell, gut u. billig. Bei Beftellung, Abbofen u. Beingen innerbalb 2 Gtunden gratis. (10 Webilfen.) 4532 Firma Pius Schneider,

nur Michelsberg 26. Trauringe

iefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlache Schwalbacherftrafje 19.

Schmergloies Dhriaditeden gratis

Karamanenthee pon Popost & freres pu haben

Beisbergftr. 1, Bapterlaben. forft- u. hedenpflangen Maffenvorrath in Fichten und Riefern, Breislifte gratis.

M. Griem, 922/246 Batftenbet (Bolft.)

Bhrenologin Cerrobenfir. 9, 2. 8tb. 2 fts. 4415

Mur noch bis 15. Marg Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen feber Mugelegenheit,

Brau Nerger, Oranienitr. 84, 2 linfs. (Gine hervorragende Diunchener Dalerin eröffnet p. 1. Dars 1904 eine

Malfdiule

in Borreait und Lanbicaft in Del u. Baftell fur Damen und herren in feparaten Rurfen. Unmeibungen molle man b, langftens 15. Februar 1904 fdriftlich ober mundlich an bie Exped. b. Bt.

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37,



Jebe Bode gwei nene Reifen. Ausgestellt vom 7. Februar bis 18. Februar 1904.

SchlachtfelderItaliens und Ccenen Der Belagerung bon Gaeta sc.

Die Champagne. Beinleje und Bereitung

Weinlese und Bereitung bed Sekted. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Einritt: Eine Reise 30 Pfg. Beide Reisen 45 Pfg. Kinder: Eine Reise 16 Pfg. Beide Reisen 25 Pfg Abonnement.

Seirath! Achtbar, herren (auch ohne Berm.) werd, baust, erg. Damen m. groß, Berm. nachgem. Senben Sie nur Mbr. an Fortung, Berlin SW. 19.

Kanfgeluche.

Füllofen,

welder wenigftens 19 Stunben bintereinanber brennt, ju faufen

Offerten m. Breis u. J. R. 3973 an b. Gro. b Bl. 3973

Dans ober Grundftüd.

aber 40 Binthen auf weich, groß. Berfhätten gebaut werden fonun, bei Baarzablung zu faufen gefucht. Offert, m. Beris u. L. J.

Ausgekammie Haare werben grtauft.

Grifent. Friedrichftrage 5 Biaiden werben angefauft bei Grill, Bleichftr. 20. 4735

Herkaufe.

Miederwalluf a. Rhein Rauplatz, prima Lage am Rhein, 85 C . Ruthen, preis-twereg gu perlanten 4121 Rheinftrage 3.

2 kleine haulet,

baffend für Wartner ober Bert. ftaiten auf Mbbruch ju vert.ufen. Rab. Rirchgaffe 13, Bumen laben.

Schöne Villa in vornehmer Lage erbebeilunge.

nab. durch W. Kirchner, Dranienftr, 60.

Bu verkaufen: Eine Je bidmiebe, Ambos, Bobrmaidine, Edgraubfiod und Robridcaubftod mit Bod gu bert.

Rab. Maingerlandftr, 5 4744 Raffe-Sühner, 2 bis 8 Stämme Hamburger Schwarzlad je nach Bunich. Dafeloft ift auch reiner Rubbung maggon- und farreumeife gu haben.

Diolferei Lattermann, Blatterftr. 13b. 4742 (3 ut erb. Labeneinrichtung gu verlaufen Rauergaffe 2, Camenbanblung. 4751

Taft neuer Mantelojen gu ber-faufen (Mart 15) 4769 Emfetftr. 28, Gin il, Gullofen m. Schuttetroft,

faft neu, ju verlaufen etein. gaffe 36. (Gin feit 40 Bahren befiebenbes und Borgellanmaaren. Beicaft preiswerth

gu perfaufen. Bu erfragen in ber Expedition 1161

Win febr gut erhaltener Lantaufen Biesbaben Schwalbacher.

Ladirerei Juppe. Ein fc. Fuchsipib, Brachtbier, machi., 15 Dt. gu bert. Rab. in ber Erped. b. Bl. 4780

(3 rummet gu verlaufen Siein-4786 Gin gebr. Ranapee ju vert. Rab.

(Sin w. Onno, 11 M. alt, p. f. Rager ob, gr. Befinthum, g. of.

2 eiferne Schanfästen

billig gu perlaufen hermann-ftrage 94, 1. 4138 28 cgen Gefmafteaufgabe : Compl. Spegerei-Ginrichtung, auch einzeln, und 2 gut erhaltene Gefindebetten billig ju verfaufen

4724 Jorkfrage 17. Laden = Einrichtung

billig an vertaufen, Gin großer Schrant m. Spiegels fcheiben, unt. Schublaben, 2 Reale mit baju geborigen Bapptaften, 1 Gerant mit oben Glas. unten holzichiebthuren, 1 lange Thete, 1 Schneiber-Buidneibetiich, alles febr gut erhalten. Die Bapptafien werben auch ohne Reale einzeln perfauft bet

M. Maner, Metgergaffe 35. Degen Umgug gu vert .: Bett-fielle in Sprungt., Feber-betten, Rleiberichrante, Copbas, betten, Rleiberichrante, Marmortift, Eifd, Teppic und Regulator Meroftr. 17. 2. 4728 Grune Blufchgarnitur gu verlaufen

Kachwerthaus 10 Meter auf 10 Meter, gweis fiedig, jum Bieberaufbau auf Abbruch gu verlaufen.

Rheinftr. 95, Frontip.

Gartnerei Steitz, Wellrintbal. leichtes Bices, von 2 b. 2babl' 1 gu bertaufen Balbft. 26, Bart.

Geldschränke 3 mit Trefor ju verfaufen Griebrichftraße 18.

Gefen n. Herde. Ginen größeren Boften neuen Ocfen u. Derbe billig gu baben Luifenftr. 41, Stb. 2894

(Sin gutes eich Thor, 3 Blidgef, 8,60 Mitr breit, 3,40 Bitr. bod, mit 3 gr. Glasicheiben billig gu verfaufen bei H. Auer.

Gin Regulir-Gallofen billig gu pertoufen Nerostr. 44, 2.

Ramarienvögel, auch Buchthabnen 4688 Bleichfte. 20, Daglogis. Simige gute Ranartenbabne und Beibden abzugeben, Doog. Edmalbaderftr. 27, 1 St. 4590

Rothe Pliifdgarnitut febr billig ju verlaufen 4579 Jahnftr. 84, Laben.

Einen Gasmolot (im Betriebe gu feben) gu verlauf. waarenfabrit (Ph. Dit u. Co.)

2 Beigen mit Kaften (à 20 Mt.) gu berfanfen 4103 Narftrage 13.

Günftigfte Kaufgelegenheit!

Um gu raumen, verlaufe ich alle Arren Dibbel Betten, Spiegel, Boifertwaaren ju gang be-beutenb berabgefesten Breifen u. Garantie fur befte Arbeit. 4374

Ph. Seibel, Bleiciftr. 6, Gde Bellmundftr. Bute auf Sansnummer u, Firma genon gu achten.

In Citville a. Bh. ein beff. 2ftod. Wobnhaus, beit. in 7 Bimmern, Ruche, 2 Manfarben Trodenspeicher, Reller, jep Baich-tuche, eleter Bicht, nebft fl. Obit-garten, für ben bill. Preis von 15,000 Mt. sofort zu verlaufen. Rab. Druderet Luifenplad 2

(Wiesbaben). 4044

Daus, Platterftr. 40 m. Spag. u. Haftenbiergeich, u. Hants, vochftr 4, Neuban m. Thorfabrt, Robienballe u. Kohienballe u. Kohienballe y. v. 8877 Rab. Platterftr. 42, B.

But gearbeitete Dibbet, lad, nub Erfparnig ber bon Labenmiethe febr billig gu verlaufen: Bollft. Berten 60—150 R., Settlk. (Eifen und Hols) 12—50 R., Kleibericht. (wit Auffah) 21—70 R., Spiegelsschafte 80—90 R., Bertifons (point) 34—40 R., Kommoben 20-34 W., Rüchenicht. 28-38 D. Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M. Copbas, Divans, Ottomanen 20 Sophas, Disans, Ottomanen 20 bis 75 M., Baschtommoben 21 bis 60 M., Sophas und Auszugtische (politi) 15—25 M., Küchen, und Jimmertische 6—10 M., Stücken und Jimmertische 6—10 M., Stücken und Jimmertische 6—10 M., Stücken und In., Sophas u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. i. w. Eroße Lagerräume. Eigene Wersch. Frankenschung. Aus Wunschlerung.

Erleichterung. Eine Bierde

ift ein Geficht ohne alle Saut-unreinigfeit und Sautaus. fclage, wie Miteffer, Finnen, Bleinten, Bilitchen, Dant-rote ic. Daber gebrauchen Sie nut Etedenpferb. 1164

Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Rabe-benl mit echter Schubmarte: Stedenpferd & St. 50 Bf. bei: Otto Bille, Drog., Morinfir. 12. Robert Sauter, Dranienftr. 50.

Mastenangug (Schnitterin) b. 2 St 1. Spanifche Tangerin gu verleiben Ablerfir, 53, 1. Gt. 4782 1 Grad gu 5 M. gu vert, Mooif. frage 5, Bob. 3 Er. L. 4781 Ducht, Frifeuje f. noch Runben Belligfir. 46, f. p. r. 4783 Gin ich. Dlagfen:Coft.

("Echneeglodden") billig gut perleihen Rellerftr. 16, Bart. 2 bellvique Atlad. Domino mit but, fowie 1 Dasten-Mugug (3talienerin) gu berleiben 4773 Roonftr, 4, 2 r.

3 ich. D.-Masten-Anguge 3. ber-Oranienftr. 15, Sth 3. Girg Maste (Amer) u. Domino (fl. Fig.) b. gu verl, od 3 bt. Mauritiusur, 5, 2 i, 4766

Crca 30 guripielenbe Balgen für Phonograph billig gu vertaufen Dopheimerftr. 98, Bh.

D.-Masten-Ang. f. 4.50 M. gu perf. od. gu verl. Walram-fraße 3. 1.

Mastenang. (, Schneetouigin", ob. 3. vl. Donbeimerftr 39, p. 4709 Gin eleg. Masten Coftum gu perieiben Schübenhofftrage 2,

3. Et. 3 ich. Damen. Masten. Angüge gu verleiben Beftenbftr. 15,

Gleg Masten u. Dominos v. 2-8 Mt. zu verl. ob. zu verk. Albrechifte. 38, 1. 4655

Sch. Masten-Mng. (Bartnerin) gu perl. Rt. Burgftr. 11, 3 St.

Damen nasten (Ei., Dprol., Bigenerin) b. 2 Dr. an gu berl. Steingaffe 20, Frefp r. 4664 Big.=Ang., fan neu. gu vers berleiben faufen ober gu

perleiben Beftenbfir. 28, r. Cine t. Weete (Chinele) bis, & verleihen Bertramftrage

1 St. L. Shellrigftr. 32, 6. 1. 4787 Spanifce Löngerin zu verleiben Ablerftr. 53. 1. 4643

dice Me-nnguge zu verleiben hellmunbftr. 14. B. 4615 Deu! Go ift erreicht! Gif., Eirel., Brieft , Schwargm., Gartn.,

v. 2 Mt an gu verleihen 4614 Jabuftr. 14, Bart. feiner Masken-Angug (Sport) bill. gu verleiben 4484 Moritfitr. 64. Stb. 3.

Weiner Masken-Anjug

("Gifafferin") biflig ju berleiben Frantenftr. 23, 8 r. 6283 2 Damen- Masten-Mng. à 2 u. 3 DR. ju verleigen 4878

Jabnftr, 5, Etb. 1 St. Gieg. Mastenangug (Etfafferin), frage 5, oth. 2 L 4035 Sch. Masten-Angüge ju bert. Bertramftr. 3, 9 r. 4382

Bertramftr. 3, 2 r. 4382
Bail. u. Masten-Coffiame, eicg.
Musführung, werben in und
außer bem Saufe gefertigt 4171
Porfftraße 18, 2 f.
Gin Masten-Ang, Schutterin
(Bernerin), ju vl. Friedrichftraße 19, Stb. 2 St. 3750

3 jd. Damenmasken billig ju verleiben 3573 Gesmunder. 5, Bart. r. Jeinfte Ball-Fraks verleiht Riegler, 3786 Biener Schneiber, Goldg. 5.

Denefter Breismasten-Angug gu perleiben 8917 Gelbftrage 1, Batt.

5 Mastenanz, von 2 Mr. an 311 verl. Schachtftr. 21, 1 r. 3713 Ginige Masken-Anztige 39 berleiben 3924 Weilftraße 7, Part. Madtenanguge bon 2 Mt. an bis gu ben eleg. ausgebachten Breismasten, jom. Damen und herren. Dominos und Clown: Mng. Richifft, 11, 3 L

Heue bocheleg. Dasten Un. 2984 Bliderftraße 11, 3 Us.
Debrere ichone MaskenAnzüge zu verleiben
4066 Michelsberg 26, Laben.

Socheleg. Masten und Tominos, meift neu, billig gu verl. od. zu verlaufen. Angus, von 11/2 Uhr Nachm. on Mito'asfir. 19, 4. 3896
Dillig ju verleiben hermann-3 ofafeid. Chantafte-Coft. b. gu

verleiben Weftenbftrage 10, Seltene Preismasken fowie einf. Unjuge von Dt. 1.20 gu verleiben

Marftitr. 6, Aury und Bollmaaren. Trauringe



bas Stud von Mt. 5 .- an. Friedrich Seelbach, Uhren, Goldmagren und Optifche Mrtifel. Gigene Reparaturmerfftatte.

32 Rirdinaffe 32. 10 Alk. Belohnung

Demjenigen. welcher meinen Handkarren, ber am 1. Februar geftobien murbe, er-

J. Spitz. Meritfir. 16.

Den Refibeftand bon m. frührren Labengefciaft, in Ladir, Draft. u. Emailirwaaren, Lampen, Sadmaidine, Berrol. und Giegtaunen, verginfte Bafchtopje u. bgl. (feine Bagarmaaren) vertaufe 3u Fabrikpreisen. 4582

F. LHUX, Spenglermeister, Blücherftrafe 7, Dinterband. Empfeble min in Repara-turen bon fammil Haus-u. Küchengeräthen.

Herrnmühle in Wiesbaden.

Dampf-Mahlmühle und Gelfabrik. Ede der Mühl= und Berrnmühigaffe, dirett am Martt.

Ich erlaube mir meinen

9lr. 35.

Detail-Verkauf und Versand in Mehl, Oel u. Landesproducten

Porteilhafte Bezugsquelle dieser Artikel. Wiesbaden, Herrnmühle.

Carl Singe.

Hierdurch forbere ich alle Diejenigen, welche zum Rachlasse des am 2. Februar d. 38., hier, Nitolasstraße 30 1, verstorbenen Frl. Henriette Wirth etwas verschulden oder gegen beren Nachlaß Ansprüche haben, auf, mir innerhalb einer Woche bavon Anzeige au machen.

Wiesbaden, ben 9. Februar 1904. Schierfteinerftrage 8, part.

Der gerichtlich beftellte Dachlagpfleger : Morgon, Rechtsanwalt.

Statt befonderer Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, daß es Gott bem Milmachtigen gefallen bat, meinen lieben unvergeglichen Gatten, unferen guten Bruber, Schwager und Onfel

nach langem mit großer Gebuld ertragenen Leiden, Montag, den 8. Februar, Abends 101/2 Uhr, im Alter von 49 Jahren burch einen fauften Tod bu fich gu rufen.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Die tiefbetrübte Gattin :

Barbara Schneegans, geb. Kohl.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, ben 11. Februar, Rach. mittage 3 Uhr, vom Trauerhause Moberftrage 31 aus ftatt.

Schloffer-Lehrling

Moritftrage 43. Wellrinftr. 47, 3 Ife., ich. mobliries Simmer gu permietben.

> Tüchtige Derkäuferinnen

für Bofamentier- und Rurg-Baarenbaus Julius Bormag.

Cine ich. Conterrain-Bouning auf 1. April ju bm. Guftav-Abolifit, 5, Rab. Ablerftrafie 34,

Gine Bäglerin L. Dauer. 4790

Lehrling

mit quter Schulbildung fann gu 4564

Drogerie Moebus, Tauneftrage 25.

Onde für mein Burran per Dftern 1904 einen 4307 Lehrling

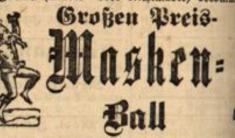
mit guter Schulbilbung Martin Lemp,

Weingroßhandineg. Ein Schlofferlehrling,

welcher icon 11/2 Sabre gelernt bat, foll nach Auswarts in bie Lehre, Off. u. L. K. an bie Erped. d. Bl.

50 Mark baar in Gol

fann Jeber (Daste ober Richtmaste) befommen, ber b



des Conditor-Gehillen-Verein "Germanie" am Faitnachtionntag, ben 14. Februar 1904, in be Calen ber Loge Blato, Friedrichftrage 27, bejate

grosse Maskenpreise

8 Serrenpreife, Jowie ein Sonberpreis von 50 Mt. find von heute ab ausgestellt bei herrn Blorib Caffel, Langg. 6. 4 Damenpreife merben am Camftag and fin tag ausgeftellt in ber fullich M. Condit. 20. Berger, eine

Breismasten meiben erfucht, um 10 Hhr im Sore p Mastenfterne find en der Kaffe unentgeltlich für eine fin umgutauschen, welche um 12 Uhr von ber iconten Tentus offentlich gezogen wird. Gintritt für Matten Det. 1.50, Richtmatten IRt. 1-

Mastensterne im Borberfanf Mt. 1.— In taben in Firmen: Carl Dent, Cigarrengeschäft, Burgftrage 17, J. T. Redaurant "Stabt Frankfint", W.bergasse. Th. G. Rompel. Hälger hof", Grabenstraße. R Garth, Rekaurant "Men Dof", Rheinstraße. Inlins Bier, Cigarrengeschäft, Micht. Morin Caffel, Cigarrengeschäft, Langgasse 6.



Bente Donnerftag Abend: Metzelsuppe.

Be fabet freundlichft ein Bilhelm Rlein, "gur Stadt Grefeld".



Morgen Donnerftag Abend! Metzeisuppe

wogu freundlicht einlabet Friedrich Dienftbach, Schu

feinstes Aroma, leichte Löslichkeit angenehm kräftiger Geschmack

No. 1. Holland. Marke 2.80 1 2. Visiten 3. Haushalt I. 4. Haushalt II. 5. Familien

Wiesbaden, Ellenbogengaffe 15. Gegründet 1852. Fernsprecher

Hotel und Refigurant "Bayerifcher 201 Empfeste Mittagerifch gu 60 Bf., 1 SR. und hiber.

Baber. - Gleftrifches Licht. - Centralheisung. 8100

Dankjagung.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an unserem schweren Verlust sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

> Frau Charlotte Meyrer, geb. Fuhrmann. Familie Heinrich Meyrer. Familie Paul Werkmüller.

Gebr. Neugebauer.

4881

Telephon 411, 8 Manritineftrafe 8. Großes Lager in ollen Arten von Dolg und Metall-Cargen, fowie complette Ansftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt. Suchards Velma (Dessert-Chocolade) und Suchards Milka (Milch-Chocolade) verdienen besonders erwähnt zu werden.

Verdingung.

Die Grb und Befeftigungearbeiten jur Anlage eines Burger-fleiges in ber Tennelbachthal-Strafe werben biermit offentlich aus-

Die Zeichnungen, Bedingungen und Angebotemufter liegen bei bem Deren Architeften Fabry, bier, Wishelmftr. 5, ju Einsicht ans. Termin für Einreichung ber Angebote 4793 Mittivoch. ben 17. Februar. Rachm. 21/2 Uhr.

Wiesbadener Bangefellichaft "Eigenheim".

Mobel II. Betten gut und billig, auch Bab haben.

A. Leicher, Erdelteidstrafte 46. 26

Batt Hmts

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Mauritineftrafie &.

Sr. 35.

sel

0

此

Donnerftag, den 11. Februar 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten merden auf

Freitag, ben 12. Februar I. 3., Nachmittage 4 Ilhr,

ben Bürgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft

Tagesordnung.

1. Erbreiterung bes oberen Teiles ber Schützenstraße wecks Einlegung bes sweiten Geleises für bie Straßenbahn-ichleise. Ber. F.-U.

2 Bertrag mit ber Gubbeutichen Gifenbahn-Gefellichaft aber Rieferung ber Gleftrigitat für bie Stragenbahnftrede

Biebrich-Caftell. Ber. F.-Al. 3. Bertauf einer Felbmegflache swifchen ber Dreimeiben- und

Werberftraße. Ber. J.-A. 4. Gefände - Austaufch zur Ausgleichung der Flucktlinie der Kirchgasse längs des Konnenhoses. Ber. B.-A. 5. Groorbeiten zur Derstellung des Bauplahes pp. für die

Kranlenbauserweiterungsbauten, veranschlagt su 10,400 A und 4800 A. Ber. B .- U.

6. Enwarf einer Betition bes Borstandes ber "Freien Ber-einigung von Sansbesitzern und Wetern in Frankfurt a. BR. beite. Aenderung des Kommunalabgaben - Gesetze. Ber. D.-M.

7. Ein Abkommen mit dem Bammternehmer Bh. Rath weam Abtretung seines Borgartengelandes an der Schwal-bacherstruße zwischen ber Emser und Wellrisstraße.

8. Kustausch von Gelände an der Ede der Emser. und Hell-mundstraße mit den Eheleuten Ph. Hrch. Marz.

9. Anfaut von Gelände zur Erbreiterung der Dopheimerstr.
bon Irl. B. Schols.

10. Untrag auf generelle Wegelung der Dispenserteilung für

leubauten an ber Dogbeimerftraße.

11. Enwurf zu einem mit ber Roniglichen Gifenbahnvermal. ting abgulchliegenden Bertroge betreffend Strogen. und Bauanlagen in bem Geleisbreied bei ber Rurve, 12 Meuwahl einer Armen- und Waisenpflegerin für ben 4.

18. Reuwahl eines Schiedsmannes und beffen Stellvertreter

ir ben 1. Begirt. 14. Untrag bes Borftanbes bes Bochnerinnen-Aipls auf Er-

bedung bes städtischen Zuschusses von 400 K auf 600 K.
18. Beickwerde der hiefigen Tischler-Innung über die Art der Bergebung der baulichen Arbeiten am alten Rathause und an dem hause Friedrichtrabe 9.

16. Bewilligung von Ruhegehalt für einen Bebienfteten ber autrerwaltung. 17. Anhörung ber Stadtverordneten-Berfammlung über bie feste Anftellung bes Technifers 3. Remmelt als Bauaffi-

Biesbaden, den 8. Februar 1904.

Der Borfinenbe ber Etabtverordneten Beriammlung.

Befanntmachungt ritag, ben 11. Februar b. 3., Rachmitage, foll in ben Diftriften "Geisberg" und "Eichelgarten" nat nachftebend bezeichnete Gehola an Ort und Stelle öffentlich melfibietenb berfteigert werden.

1) 18 Giden Stammden von 14-19 Centimeter Durdmeffer,

5 Barden. Ctammden,

47 Larden: Stangen I. Claffe und 51 Barchen-Stangen H. Glaffe.

Bufammen freditbewilligung bis jum 1. Gept. b. 3. 3ufammentunft Rachmittage 3 Uhr m gorfterhaus im Dambadthal. Bieebaden, den 8. Februar 1904. Der Magiftrat.

Betanntmachung

Die Lieferung ber Fourage für bas Bierd des bier lirten Oberwachtmeifters ber Landgenebarmerte foll bom April 1904 bis babin 1905 im Submiffionswege ver-

Der Bedarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Centner Deler, 15 Centner Ben und 25 Centner Strob.

Die Offerten, melde auf einen bestimmten Durchfcmitts. tie ober gu ben jeweitig mittleren Marftpreifen begm. einer miten Erhöbung ber letteren gerichtet werden tonnen, mit entiprechender Aufschrift bis jum 23. d. DRte., emittage 11 11hr, im Rathanse, Bimmer Rr. 6, bar, eingureichen, woselbst auch die naberen Bedingungen bem Termin eingesehen werben tonnen. In ben Offerten Biesbaben, ben 10. Februar 1904.

4805 Der Magiftrat.

Polgfteiggelb. Die Steigerer von Sols in ben ftabtifchen Balbungen in hiermit an bie alebalbige Gintofung ber Abfuhr-4609

Stadthauptfaffe.

Befanntmachung.

Rachdem bas Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, daß unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefeges vom 27. Rai 1885 auch Bilbbret und Geflügel gu verfiehen ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollausländisches Bildbret und Geflügel Befreiung bon ber Afgije gu gemabren, wenn auch ber zollausländische Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare ermiefen ift.

Die ftadtifche Atgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei der Afgifeerhebung vom 15. Juli I. 3s. ab ju verfahren. Wiesbaden, ben 9. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber nachbegeichneten Birtichafte: bedürfniffe für bas Armen-Arbeitshaus für bie Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 foll nach Daggabe ber im Rathaus, Bimmer Dr. 13 gur Ginficht aufliegenden Bedingungen im Submiffionemege bergeben merben .

1. Rindfleifch, 2. Geräucherten Gped, 3. Rierenfett, 4. Burftjett, 5. Raffee, 6. Cichorien, 7 Erbien, 8. Linien, 9. Bohnen, 10. Beigenmehl, 11. Safergruge, 12. Rubeln, 13. Reis, 14 Griesmehl, 15. Graupen, 16. Buder, 17. Salg, 18. Bieffer, 19. Salatol, 20. Rabenfraut, 21. Bichie, 22. Dienichmarge, 23. Dargfeite, 24 Rernfeife, 25. Schmierfeife, 26. Stearinlichte, 27. Streichholger, 28. Soda, 29. Buppomade, 30. Betroleum und 31. Reifen,

Lieferungeluftige merden aufgefordert, ihre Offerten bis fpateftens Zamitag, ben 20. Februar 1904, Bor: mittage 10 Uhr, im Rathaufe Bimmet Rt. 13, eingureichen, mofelbft diefelben in Wegenwart etwa erichienener abmittenten eröffnet werden.

Bon den unter pos. 5-16, 17-19, 23-26 und 31 find Broben beigufügen.

Biesbaden, ben 2. Februar 1904.

Der Diagiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Die am 1. Februar d. 36. im Diffritt "Oberer Gebru 52" ftattgefundene Bolgverfteigerung ift geneh. migt worden. Der Tag der Ueberweifung gur Abfuhr wird noch befannt gegeben merben.

Biesbaden, den 10. Februar 1904.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Das Abfahren von Rote aus ber ftabt. Gasjabrit gu ben Conjumenten in ber Etadt foll für bas Rechnungs. jahr 1904 öffentlich vergeben werben.

Die maggebenden Bedingungen fonnen Bormittags bon 9-12 Uhr auf dem Bimmer Dr. 6 des Bermaltungsgebandes, Martiftrage Rr. 16, eingesehen werden mojelbit auch die Angebote bis jum 15. Febr. b. 36., Mittags 12 Uhr, eingureichen find.

Wiesbaden, ben 5. Februar 1904

Die Direftion der ftadt. BBaffer-, Was- u. Glettr.=Berte.

Befanutmachung.

Die llebernahme des Zaglohn-Auhrwerts für die Bermaltung der Baffers, Gas- und Eleftr. Berte foll für bas Rednungsjahr 1904 öffentlich vergeben werben.

Die maggebenden Bedingungen tonnen Bormittage von 9-12 Uhr auf Bimmer - Dr. 6 des Bermaltungegebaudes, Marftitrage 16, eingesehen werden, mofelbit auch bie Angebote bis jum 13. Februar b. 36., Dittage 12 Uhr, eingureichen finb.

Biesbaden, ben 5. Februar 1904.

Die Direttion Der ftadt. BBaffers, Gass und Gleftr.: 2Ber.e.

Befannimachung.

Die Lieferung des Bedarfs an gebrauntem Raffee für bie ftabt. Gasfabrit foll für bas Rechnungsjahr 1904 öffentlich vergeben merben.

Die maßgebenden Bedingungen tonnen Bormittags von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 6 des Bermaltungsgebandes, Martiftrage Rr. 16, eingesehen werden, wofelbit auch die Angebote bis jum 13. b. Dite., Mittage 12 Hfr, eingureichen find.

Biesbaden, ben 5. Februar 1904. Die Direftion

ber ftant. BBaffers, Gas= u. Glettr.= Berte.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgelti. Sprechftunde für unbemittelte Lungentrante ftatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs ic.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Städt. Rraufenhaus Bermaltung.

Betanntmachung

Die am 1. Februar d. 36. im Diftrift Bfaffenborn 55 abgehaltene Bolgverfteigerung ift genehmigt worden und wird das Dolg ben Steigerern gur Abfuhr überwiefen.

Biesbaden, ben 9. Februar 1904.

Der Dagiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs von ungefahr 80 Stud blauleinenen Arbeite Jaden, ca. 33 Stud Dienftmugen, und ca. 8 Stud Dienftraden aus blauem Tuch im Rechunugsjahre 1904 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen mahrend der Bormittageftunden im Rathaufe, Bimmer Do. 57 eingesehen, auch von bort bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift berfebene Ungebote find fpateftens bis

Connabend, ben 27. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mitdem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformnlar eingereichten Angebote merden berud.

Ruichlagefrift: 2 Bochen.

Biesbaden, ben 6. Februar 1904. 4749 Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationomefen.

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbebaris an verginften Dof. finflaften und Bettfang. Gimern im Rechnungs. jahre 1904 follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrent ber Bormittagebienftftunden im Ratiaufe, Bummer Rr. 57, eingefeben, Die Berdingungs. unterlagen einichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 1 DR. bezogen merden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift ver-

febene Angebote find fpateftens bis

Connabend, den 27. Februar 1904,

Bormittage 111/2 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter. Rur bie mit bem vorgefchriebenen und ausgefüllten

Berdingungeformular eingereichten Ungebote merben berad. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 6. Februar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Berdingung.

Die Ausführung ber Erbarbeiten Loos I und Manterarbeiten Loos II für die Berlegung der Ginfriedigungen bor ben Saufern Rr. 22, 24, 34 unb 38 ber Dlaingerftrafte gu Biesbaden follen im Bege ber bffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Ungeboteformulare Berbingungeunterlagen und Reichnungen fonnen mohrend ber Bormittaged enftftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 22 eingesehen, die Berdingungenuterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober benellgeidfreie Ginfendung von 25 Bi. für Loos I und 50 Bi. für Loos II und gwar bis jum 20. Februar 1904 bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffdrift G. II. 19 Off. 2008 . . verichene Angebote find ipateftens bis

Montag, den 22. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhal. tung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Begenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 8. Februar 1904. Stadtbauamt, Bureaan für Gebaubeunterhaltung.

Befanntmachung.

Rachdem Berr Kreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugefuche bei ihm beftellten Lageplane in Butunft auf Pausleinewand herzustellen, machen wir barauf aufmertjam, daß es fich empfiehlt, die fur bie Baugesuche erforderlichen Rebeneremplare bes Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen berguftellen. Auf dieje Beife wird am beften die Bemabr ber Richtigkeit geboten und die Bergogerung vermieben, welche entitebt, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

Das Stadtbauamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 155 m langen Bementrohrfanalftrede des Brofiles 37,5/25 min ber Brillpargerftrafe, bon ber Biebricherftrafe bis jur Drosbacherftrage einichl. der dazu gehörigen Spezialbauten follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstfrunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berbingungsunterlagen auch von dort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen merden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 17. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 2 Bochen. Biesbaden, ben 6. Februar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Staats und Gemeindesteuer. An die Gingahlung der 4. Rate Stener für 1908

wird hierburch mit dem Bemerten erinnert, bag hierdurch mit dem Dahnverfahren am 16. b. Dits. begonnen wird. Biesbaden, ben 10. Februar 1904.

Städt. Stenerfaffe. Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung bervorragend. Künstler Freitag, den 12. Februar 1904. Abends 71/2 Uhr:

IX, KONZERT.

Leitung:
Herr Louis Lüstner,
Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.
Solist:

Herr Karl Burrian, Königi, Hofopernsänger aus Dresden (Tenor). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Programm

		The second				
1.	Ouverture zu Shakespeare's	,Die	Z	hmus	ıg	
-	der Widerspenstigen" .	*				Rheiuberger.
2.	a) Liebeslied aus , Die Walkür	e")			TUT
	b) Gralserzählung aus "Lohen;	grin')	1	*	Wagner.
-	Herr Burrian.					-E8766 VIII
3,	Irrlichtertanz ans "Faust's Ver	dam	mun,	g*.		Berlioz.
4.	Lieder mit Klavier:					
	a) Am Raein					Liszt.
	b) Fatinga			03		G. Lazarus.
	c) Margareth am Thore	-	4	32	- 60	A. Jensen.
12	Herr Burrian.	*				za o emecu.
Б.	Symphonie in F-moll, op. 12					Rich. Strauss
	Einteiter					

L nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.; Gallerie vom Portal rechts: 2,50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk. Karten-Verkauf au der Tageskasse im Hauptportale

Die nortvegifche Ctabt Malejund ift bon einem entjeslichen Brandunglud beimgesucht worben. Die Bewohner bes etwa 12,000 Geelen gablenben Gemeinwejens, bas in wenigen Stunben fast bollig nieberbrannte, haben größtentheils nur bas nachte Leben retten können. Es bebarf bringend werfthätiger Silfe, und allerwarts find auch bereits Silfstomites susammengetreten, um bas Elend ber von hartem Geschief plöglich Betroffenen

Durch bas hochbergige Beispiel unferes Lanbesberrn ermutigt, ber als Erfter eine Silfsaftion großen Stils ins Berf feste, wenden wir uns bertrauensvoll an den bewährten Bohltotigfeitssinn ber Einwohner Wiesbabens und bitten fie, auch ihrerfeits ihr Scherflein beigusteuern gur Linderung ber Roth jener Mermften.

Beitrage werben angenommen an folgenben Stellen: 1. Rathaus, Zimmer Rr. 23 (Centralitelle),

3. Expedition bes Biesbabener General - Angeigers.

Augerbem find bie Unterzeichneten bereit, auch ihrerfeits Beitrage entgegen au nehmen.

Ueber die Zahlung wird in den Blättern quittirt werden. Wiesbaden, den 3. Februar 1904.

Albert, Kommerzienrat,

Albert, Kommerzienrat,
Dr. Alberti, Justigrat Stadtperordneter,
Arn B, Stadtrat,
Dr. F. Berlé, Bankier,
Bidel, Stadtrat,
Bidel, Dekan und 1. Stadtpfarrer,
Bröß, Stadtrat,
Dr. Dreper, Stadtberordneter,
Frobenius, Stadtbaurat

Dees, Stabtrat,

Dengftenberg, Regierungs-Brafibent,

b. Dergberg Lanbrat,

b. Herzberg Landrat,
Deh Bürgermeister,
Dr. Domann f. f. Landgerichtsrath a. D.
Dr. v. Ibell, Oberbürgermeister,
Dr Keller, Brälat und Stadtpfarrer,
Körner, Beigeordneter,
Waner, A. Rentner,
v. Dibtmann, Oberfilentnant a. D., Stadtrat,
Dr. Pagenstecher, Geh. Sanitäisrath, Stadtverordnetenpartieber. netenborfteber,

Beter fen, Oberregierungsrat

Sartorius, Lanbesbauptmann, b. Schend, Bolizeiprafibent, Dr. Scholz, Beigeordneter,

Spis, Stadtrat,

Stumpff, Landgerichtsprafibent,

Thon, Stadtrat, Weil, Stadtrat, Oberfileutnant a. D., Winter, Stadtrat,

D. Baft ro w, Major und Bezirfstommanbeur.

Befannemachung.

Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. Die Aceise-amtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Bersonen erlegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem heutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht gu veraccijende Bild (hiriche, Rebe und Bilbichweine) ift ausnahmlos bei ber Ginfuhr in ben Stadtbering ben Boridriften ber §§ 4 und 9 ber Meeife-Orbnung entiprechend bom Transportanten bireft borguführen und

au berabgaben.

2. Das nad Studen accijepflichtige Bilbret und Bilb-geflügel, welches von jagbberechtigten, in Biesbaben mohnhaften Bersonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist be i Untunft der Jäger an einem der Bahnhöse bei dem den Bahnhof überwachenden Accisebeamten durch Uebergabe eines bom Acciseamte gegen Erstattung ber Selbstfosten (10 Bsennig für 12 Stüd) zu beziehenden und bom Jäger vorschriftsmäßig auszusüllenden An melbesche eines anzumelben.

3. Das auf an derem Wege von in Wiesbaden wohnhaf-

ten jagbberechtigten Berfonen felbft eingeführte nach Studen su veraccifende Bilb braucht nicht fofort borgeführt und berabgabt zu werben, muß bann aber entweber iofort ober boch fpateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benugung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Bostsarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accijebeamter an ben Bahnhösen nicht angetroffen wirb.

4. Für bas hiernach unter Benutung bes Scheines ange-melbete Bilb finbet monatliche Erhebung ber Accife berart ftatt, bag bem Unmelber eine Accifeanforberung für bas im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Bilb gu anfang

bes folgenden Monats zugefertigt wird. Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraudation nach § 28 ber Mccife-Orb-

Richt in Wiesbaben wohnhafte Berjonen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Uccife-Ordnung entsprechend vorzuführen und gu verabga-

Wiesbaben, ben 4. August 1903. 5968

Der Magiftrat.

Michtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 18. Marg 1904, Rachmittags 31/, Ilhr wird bas ber Gefellichaft mit beidrantter Saftung Brunet & Co. gu Biebrich eigentumlich gehörige breiftodige Bohnhaus nebft Sofraum, belegen an ber Schier. fteiner-Landftrage swiften Dr. Ulrich Schleicher und Georg Betterhahn, tagirt gu 74700 Dart im Rathaufe gu Biebrich jum zweitenmale zwangeweise öffertich verfteigert.

Biesbaden, den 3. Februar 1904. Ronigliches Amtegericht 12.

Freitag, ben 19. Februar 1904, Rachmittage 31/, Ilhr, werden die dem Architeften Wilhelm Dammes gu Biebrif a. Rh., jest gu Mannheim, welcher fich im Concurs befindet, eigenthümlich gehörigen 3ms mobilien, bestehend aus 4 Medern im Diftrift "Rleinboden", zusammen zu 8340 Mark tarirt, im Rathause zu Biebrich a. Rh. zwangsweise öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 7. Januar 1904.

Ronigliches Umtsgericht 12.

Berichtigung.

Die Berfteigerung der in Ro. 31 und 32 biefer Beitung bezeichneten Grundftudsanteile Fischer gu Dedenbach findet nicht am 6., jondern am 8. April 1904, Rach mittage 30/4 Uhr, im Rathaufe gu Mebenbach ftatt. Ronigliches Amtsgericht 12.

Sonnenberg. Holzverfteigerung.

Mittwoch, ben 10. Februar 1904, Bor: mittage 10 11hr beginnend, fommt im biefigen Ge-meindewald, Diftrift "Rrummborn" Ro. 8, folgendes Gehols gur Berfteigerung:

4 Buchenftamme = 4,71 Gefim., 506 Rm. Buchenicheit, 80 "

" Rnüppel und " Bellen. 4160 Etiid

Cammtliches Geholg ift von guter Qualitat. Muf Berlangen Creditgemahrung bis 1. Oftober 1904

nach den Berfteigerungsbedingungen. Cammelplay bei Bolgftog Ro. 109, Ede Rrummborn-Idfteinerweg.

Connenberg, ben 3. Februar 1904.

Der Bürgermeifter: Comibt.

Befanntmadjung.

Die 4 Rate Ctaats- u. Gemeindesteuer fur 1903 ift fallig und ift diefelbe fpateftens bis jum 15. be. Det. in den Raffenftunden, Bormittags von 8 bis 12 Uhr (Bert. tage) einzugahlen. Die Gemeinbefaffe.

Connenberg, 8. Febr. 1904.

Um den gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Bertehr bei der Raffanifchen Chartaffe behuis Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft ju bertheilen, wird unfere hiefige Sanpttaffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme von Gpareintagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einschl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - Die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bis 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geschäftsvertehr ge-

Bicebaden ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Landesbant. Regler. Empfehle mich zur Ansertigung

tünftlicher

unter Garantie für guten Sitz und Material. Per Zahn 3 Mark.

Adolf Blumer, Zahntechniker Wiesbaden, Steingasse 21.

Ich habe mich hier als

Spezialarzt für Kinderkrankheiten niedergelassen.

D. med. R. Weil,

früher Assistenzarzt im Kaiser- und Kaiserin-Friedrich Kinderkrankenhaus zu Beriin.

Wohnung: Langgasse 37. Sprechstunden 21/2-4 Nachmittan 8-10 Vormittaga. Sonntags

Geschäfts-Verlegung und . Empfehlung. Meiner werthen Rundichaft, verehrten Damen und Ragour Rachricht, bag ich mein Geschäft nach

Richlstrasse 2, 1. Etage, verlegt habe und balte mich in allen porfommenben Arbeiten w Rocconunction 3. Gieber, Damenione

Biesbadener Confum-Salle Moritzstrasse 16.

Telef. 2957. Br. Bollb. & St. 3, 4 u. 5 Pfg. | Dattein b. Bib. Berl, Rollmops, 10 St. 55 , Orangen, pr. O 55 ... 28 ... 22 ... Carbinen p. Bid. Buder p. Bfo. Bflaumen p. Pfb. 25, 30 ul 40 Bem, Obft p. Bib. 30 u. 40 Brigen p. Bio. 25

Orangen, pr. Qual, 6 St. 20 3tal, Maronen p. Pfo. 15 Rornbrod Betroleum p. Bir. Edtes Sauf. Brot 27 n. 53 . - Dig. bon. Rartoffein p. Rpt. 15

Junge schöne deutsche Dogge (Tigerfarbe) jum Spottpreife von 100 Mart gu vertaufen. Rit

Akademifche Bufchneide-Schule von fel. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteite u. preism. Fachichule am Blane f. b. Damen- und Kindergard., Bertiner, Biener, Engl. u. Bartler Schie Leicht faßt. Methode, Borgügl., praft Unterr. Grundl. Andbidun Schweiderinnen u. Directir. Schull. Aufn. tagl. Coft. m. jugich eingerichtet. Tailenmuft. incl. Farter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 ! bis 1 Mf. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breifen 8 fest ab an Samftagen Buffen gum Gintaufspreis.

Die Jmmobilien= und Sypotheken-Agentu J. & C. Firmenich, Bellmunbitrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen. Ben pianen, Bermittelung von Supothelen u. f. m

Gine Derrichafte Billa, auch für 2 Familien pafent

Gine Pertigigife-Gild, auch für 2 Familien beiten mit 10 zim n. Zubehdt, großem Obst. und Ziergarten, Terrin Eröfe 50 Ath., in der Kurlage, für 112,000 Mt. zu vert. auch 3 & C. Firmenich, hellmunder. 51.
Eine Stagen-Billa, Rade des dialdes und haltelte der elektr. Bahn, mit 10 Zim. n. Zubed., st. Garten, f. 52,000 M. zu vert. Ferner eine Eragen-Billa, Rade Frankfurterstraß, für I Familien, jede Etage 3 Zim. v. Zubed., id. Garten, Zemm 37 Ard., für 108,000 Mt., Wietheinnahme 6200 Mt., ju seitaufen durch taufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmundft, bil
In einer sehr beledt. Kreiskadt mit Ghunnstum, Leiner seminar u. s. w. ift ein gutgebend & Sotel mit schame Batabitaten, versch. Fremdenzim., Tanziaal, Wirtoschaftsgarten u. i. n. mit Juventar, wegen Jurucziedung der Besieherin, s. 90,000 M. mit einer Anzahlung von 15,000 M. zu verlaufen durch
A. & G. Firmenich, hellmundst. öl.
Ein gutgeb. Haus, Köbe Emserfte, m. großem det michterhaus, welches sich als Wertkatt gut einrichten läst, Soanberungshalber für 112,000 M. mit einem Reinüberschuß zu über 1000 M. zu verlaufen durch
A. & G. Firmenich, hellmundst. 51.
Ein neues rentadt, mit allem Comf. ausgest. Haus, Mie Ringste, mit zweimal 4-Bim. Wohn, Vorgarten, großem del. Bieichpl., sur zweimal 4-Bim. Wohn, Vorgarten, großem del. Bieichpl., für 136,000 M., m. einer Anzahlung von 10 m.
Dieichpl., sur verlaufen durch
A. & G. Firmenich, hellmundste. 51.
Ein schusen ein stellenden w. 2 Läden, vorzägl. Lage, wein seit Jahren ein flottgebendes seines Colomialw. Verschaft beritzen wird, ist wegen anderer Unternehmungen balber s. 130,000 M. 3. & G. Firmenich. Dellmunbftr, 61

wirt, ift megen anderer Unternehmungen balber f. 130,000 gu verlaufen. Raufer bat eine 8.3:m. Bobn. mit Gdlaben fo

vollftändig frei. Alles Näbere burch

3. & G. Firmenich, Hellmunder. 51.
Ein Dans, oberer Stadtib. (Kurlage), m. Laden u. S. Wohnungen, für 62,000 Mt. m. einer Angahl. von 5000 m. gu verfaufen. Ferner in berfelben Lage ein Daus mit Laben.
3. Bim. Wohnungen u. hinterhaus m. Wertstatt für 70,000 M. ju bertaufen burch

Ju berkaufen burch

Jn einem sehr frequenten Ort im Tannus ist ein sollest Daus mit gutgebendem Coloniaim Gelchäft, mit im Ant.
1 Laden, I Zim, und Küche; 1. Stock 4 Zim, und Kück, und Fronth. 4 Him, und Küche, schönem hof mit Remgt. sching Garten, Terrain 17 Ith. m. Laden. Finrichtung Bertalinde halber für 22,000 Mt. zu verlaufen durch

Räbe Wiesb. (Abeing.) ein neus Blendstein Dans ab.
Röbe Wiesb. (Rbeing.) ein neus Blendstein Dans ab.
I Sie Heingan in dener Garten, Terrain 18 Rth., f. 12,510 st.
mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verlaufen durch.
I. L. Girmenich, hellmundst. 51.
Im Kheingan ift ein kl. Poetel mit schänn Ladiking, dertick, Fremdenzim, u. sehr gutem Umsay v. Bier, Wein u. i. der gutem Umsay v. Bier, Wein u. i. der gutem Umsay v. Bier, Wein u. i. der Engahl, v. 5000 Mt. zu verlaufen 5657

J. L. G. Firmenich, hellmundst. 51.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs=Verein in Stuttgart. Auf Gegenseitigkeit. Mit Garantie einer Aktiengesellschaft. Gesamtreserven Ende 1903 über 34 Millionen Mark.

Mr. 35.

Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung. Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durc General-Agentur Wiesbaden: Franz Kleinz, Wiesbaden, Kirchgasse 19.

2000 Versicherungen.

Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht.

Monatlicher Zugang

210. Königlich Frenfifche flaffenlotterie. glaffe 1. Biebungstag, 9. Februar 1904. Bormittag.

gur die Geminne über 96 Mt. find in Riammern beigefügt. (Rachbrud verboten.)

25 92 93 12 79 84 408 506 82 618 804 67 21008 119 (200) 2 664 96 921 25 (300) 42 84 22 2020 182 403 512 611 62 723 2301 17 36 290 683 (200) 879 903 24074 201 (200) 47 740 95 12 (200) 69 945 53 25003 53 148 70 71 528 626 88 949 85 26 61 171 672 86 90 790 800 20 57 925 27075 1.5 46 332 401 646 752 6 977 28026 33 214 (300) 427 583 609 67 92 818 60 29259 387

10069 321 561 31204 24 92 378 81 472 519 49 (400) 625 813 31 009 321 561 81205 24 92 378 81 472 519 49 (400) 823 813 81 3 30 61 456 72 92 563 33 114 252 (400) 319 50 447 65 680 976 3 279 311 73 632 747 94 903 (200) 85 064 182 211 385 447 67 3 14 895 78 83 996 3 6023 110 219 461 547 85 37132 70 673 3 38319 64 435 45 643 95 749 978 3 9063 324 443 503 637 712

10 03 (200) 12 119 211 418 833 66 963 66 41093 234 418 62 628 813 10 03 (200) 12 119 211 418 833 66 903 66 419/8 234 418 62 638 815 42143 44 331 677 92 739 880 96 43/033 205 93 88 664 97 746 44113 94 2:0 27 3:03 720 (200) 65 87. 943 82 83 45:99 310 480 827 633 65 788 828 957 46015 216 (300) 363 94 427 525 613 28 63 47038 (400) 281 373 508 26 711 (200) 22 25 97 995 48/18 7125 34 85 610 645 49/029 128 304 (200) 70 410 533 (200) 791 820

50074 122 208 (300) 16 69 370 433 577 89 611 15 26 99 702 51099 2 347 532 620 913 52079 159 253 83 99 128 65 89 647 807 978 53019 486 525 (300) 68 910 (200) 60 61 54053 162 255 96 (300) 61 54053 162 255 96 (300) 60 61 54053 162 255 96 (300) 51 487 99 649 75 714 810 (200) 55025 25 (200) 395 520 66 688 56001 52 184 201 74 458 645 87 815 99 57082 116 327 612 55 75 58328 41 425 501 38 51 778 932 46 64 83 59 49 71 114 31 514 (200) 51 697 841

514 (200) 51 697 841

600:8183 227 535 602 44 58 735 871 972 81 61044 190 287

818 609 28 34 57 (400) 70 735 38 63 89 98 817 91 97 (300) 938 91

818 29 59 (200) 173 206 302 36 463 510 15 628 92 810 63509 879

64095 130 272 312 765 65291 542 49 80 96 838 74 66 92 238

64 673 790 921 90 67080 96 206 364 435 737 65 836 68022 129

633 (200) 887 901 69031 143 84 238 54 65 365 583 723 94 815

70:81 481 546 679 729 76 82 71012 120 210 78 301 38 520 61 631 431 480 72103 7 53 91 263 423 70 525 703 41 62 74 894 904 73:01 38 39 257 88 382 559 95 (300) 611 (500) 95 818 918 74129 37 260 482 (800) 74 90 500 623 919 23 75099 154 247 376 82 402 11 77 113 38 62) 52 382 76013 50 58 128 93 267 305 12 538 47 52 625 730 92 76003 40 62 643 73 78101 62 289 389 401 834 7908 115 332 (200) 440 517 26 719 929 8020 469 84 503 616 (200) 49 749 871 900 70 81018 205 320 802 04 807 82178 230 442 99 (200) 653 736 937 83045 184 365 (400) 56 4 710 868 84301 509 32 74 87 660 791 862 73 85068 83 135 27 151 64 641 908 86219 79 98 633 745 63 76 84 961 79 87060 115 (300) 81 99 207 57 345 55 450 (500) 522 62 97 602 16 (200) 36 64 49 95 712 860 88094 310 32 63 69 70 524 708 814 89014 251 345 64 9 5 706

90082 125 84 (200) 228 307 20 480 787 851 969 91161 322 25 412 200 678 862 92156 75 208 321 70 971 93268 85 345 424 41 530 415 23 62 (400) 734 92 853 94103 19 58 200 542 87 88 635 941 73 95023 30 71 125 432 551 614 36 726 96008 448 679 754 814 77 917 49 93 9730 49 553 636 735 45 86 972 98027 235 445 581 601 99 249 657

100027 107 57 70 462 72 677 95 774 865 101006 27 67 95 220 396 63 244 (300) 928 45 102006 39 200 483 586 637 52 977 103115 (200) 585 (300) 817 65 988 104403 51 76 198 900 94 397 473 601 97 990 (300)

210. Königlich Brenfifdje Blaffenlotterie.

2 Rlaffe. 1. Biebungstag, 9. Februar 1904. Rachmittag. Kur die Gewinne aber 96 MR, find in Klammern beigefügt. ine Gewähr. A St.-A. f. 3.) (Rachbrud verboten.)

215 (2 0) 91 (30) 340 47 96 540 98 (300) 749 57 59 67 850 77 920 76 1137 204 22 967 20.3 71 110 204 308 60 472 633 (50 000) 1137 204 22 967 20.3 71 110 204 308 60 472 633 (50 000) 1137 204 22 967 20.3 71 110 204 308 60 472 633 (50 000) 114 58 432 (200) 95 564 696 (200) 989 50.8 154 334 37 10 11 410 47 (600) 97 786 809 6 445 (200) 182 286 405 22 47 633 87 734 875 704 202 4 0 602 25 638 94 8106 14 249 57 315 440 506 632 747 78 308 137 76 3 5 40 45 467 88 572 666 58 76 86 713 23 988 1006 40 156 674 752 802 11078 173 206 48 438 502 (200) 640 711 97 838 3039 12008 12 277 5 6 705 851 95 135 93 14320 512 (400) 15 5 59 67 77 (200) 15032 465 509 633 37 55 61 16192 (200) 300 71 572 (400) 882 829 17 27 77018 (400) 109 74 278 540 15 77 33 18017 208 54 90 91 416 56 568 82 688 19147 66 72 430 15000)

20 As 85 217 26 71 401 659 808 17 906 43 71 21164 301 403 47

105021 26 92 110 206 (300) 7 319 505 646 823 82 106213 44 431 71 921 99 107065 209 14 27 86 347 442 70 530 633 889 96 946 74 108070 102 38 49 311 (300) 638 712 109365 444 506 743 974 110013 236 349 79 434 788 92 805 44 (300) 111019 179 (300) 588 651 949 112007 14 168 379 96 413 23 576 (72 770 965 113090 248 322 665 803 114012 168 82 249 93 317 423 923 115180 227 533 799 116060 173 241 43 49 68 76 104 91 600 19 765 73 848 117161 66 390 408 592 648 60 816 118002 170 279 396 590 796 119193 253 93 345 98 500 15 656 700 10 32 76 78 917

15 656 700 16 32 76 78 917

120040 (200) 441 61 524 725 939 121556 89 629 48 122012 18 (400) 211 308 686 759 61 62 123017 315 689 749 914 (200) 124016 159 73 727 951 125096 276 325 98 574 680 792 850 902 20 28 126014 173 294 403 9 60 127079 106 258 78 314 430 (200) 587 690 128835 64 949 129007 19 36 54 576 89 694 629 825 (300) 52 64 77 94 943 52 130206 83 340 499 742 131535 717 68 859 950 (300) 132037 104 215 321 49 426 82 569 93 603 27 739 829 73 923 35 133018 234 (200) 63 83 525 37 54 629 134215 521 38 625 705 98 820 94 135679 88 891 962 136012 33 105 36 458 589 769 936 137022 143 351 93 418 23 626 56 799 138286 415 45 571 640 784 874 91 139185 98 232 372 94 423 719 922

| Section | Sect

220:02 208 55 63 94 354 550 616 45 770 600 905 32 221030 54 405 .6 685 726 (700) 850 222:81 84 (200) 188 386 428 49 713 82 2230 7 162 247 403 84 546 405 79 715 940 77

465 506 667 (200) 75 821 169046 86 214 50 50 510 66 80 54 547 502 869 170046 279 345 480 753 (300) 73 897 171186 427 626 65 732 78 172024 56 148 638 83 717 173050 136 41 64 224 425 31 521 57 689 754 967 174032 148 57 98 315 433 37 47 59 783 804 34 909 175064 286 87 364 75 462 604 724 949 (200) 176316 25 455 793 951 80 177007 14 102 283 (200) 93 484 654 86 706 970 178115 22 61 253 325 491 671 716 917 54 57 17908) 90 101 398 71 515 620 76 723 822 18003 190 328 52 419 506 677 700(200) 807 70 (500) 956 181005 116 34 81 282 464 83 510 23 967 75 182025 242 344 426 568 718 55 57 76 838 (200) 55 88 945 183055 94 190 641 60 418 53 514 40 (200) 733 965 96 184291 322 68 724 185242 348 89 757 (200) 951 186047 254 94 394 408 590 610 95 741 916 187189 254 475 525 69 731 188073 307 616 779 189051 69 89 353 95 768 948 190 141 (200) 43 229 386 417 632 44 801 35 41 191091 107 448 (200) 97 572 638 75 812 89 979 192040 (15 000) 159 256 59 60 533 605 41 708 839 79 914 35 36 193207 35 321 414 534 68 (200) 710 43 915 50 194011 41 52 115 277 95 302 475 528 756 195354 704 12 808 950 65 196006 (200) 86 170 312 42 712 892 952 197093 (400) 112 61 65 407 635 198104 284 386 69 507 790 (400) 808 99 199049 442 670 90 712 820 (200)

65 407 635 19\$194 284 365 69 507 790 (400) 898 99 19\$049 442 670 90 712 820 (200) 200 90 565 663 779 94 890 20\$1019 181 338 403 19 504 615 61 719 891 430 96 (200) 202:35 27 41 222 52 (100 000) 4×2 507 621 34 712 819 94 929 68 203:65 172 88 218 358 438 05 526 646 84 769 (200) 843 940 204:85 288 532 85 771 73 858 96 205:164 379 698 730 812 961 206:019 51 (200) 112 230 53 *22 (300) 641 853 869 93 207:027 (300) 28 37 139 420 558 613 (200) 87 208:02 94 105 27 84 (200) 87 294 405 21 30 558 861 911 97 209:144 80 (300) 99 351 80 826 52 (200) 744 969 2101*2 76 81 2.5 370 9 422 28 744 829 (200) 92 97 211213 467 513 (200) 630 843 908 30 212096 177 203 96 384 527 57 607 708 81 944 742 93 823 215:023 138 242 309 711 23 25 807 10 97 216:038 102 235 80 395 525 700 74 827 35 36 905 35 61 217072 9 111 233 875 523 742 803 218136 321 445 501 23 33 797 827 70 219409 85 500 688 607 220 03 231 317 501 (200) 56 692 791 97 103 38 221 17 26 59 83 678 705 555 22202 (300) 78 150 63 247 98 (200) 32 794 817 2230 12 0 50 71 412 (500) 58 64 813 22 73 928 63 911 28 500 981, 11 412 (500) 528 64 813 22 73 928 63 911 300 981, 11 4 500 981, 22 4 440 987, 59 4 300 981, 34 3000 981, 34 1000 981, 11 4 500 981, 22 4 440 987, 59 4 300 981, 300 981, 31 415 600 981, 11 4 5000 981, 11 4 5000 981, 34 3000 981, 34 1000 981, 11 4 5000 981, 12 4 400 987, 59 4 300 981.

Arbeits-Hadweis.

Stellen-Gesuche.

Ginf. Fri., vom Lande, finder-fieb., i. Stellung in gutem Soufe. Anfpr. magig. Beft. Off. H. Seressé, Schorusheim,

Rheinbeffen. Rodin fucht tage u. ftunbenweife Beichäftigung, Rab, Taunus. ftrage 44, Gtb.

Offene Stellen.

Mannitge Herfonen.

Für den Bertrieb unferer gugfraftigen Carneval=

Mummer werden noch einige

Berfäufer

Zuch für Dienstmänner geeignet. Guter Berbienft.

Expedition bes Wiesb. General=Ungeiger

Der Manuergefangverein "Lieberfrang" gu Rambach fucht einen tüchtigen leiftungefabigen

Dirigenten.

Sonorar nach Uebereinfunft. Meldungen beliebe man bis fpateftens jum 20. Febr. 5. 3s. an ben Borftand bes genannen Bereins eingureichen.

Ducht. Maidinenfchreiner für Graismafdine bei bauernber Stellung gefucht.

Rari Blumer & Cobn, Friedrichftr. 37. 4593 rücht. Gubrtnecht gei. 4769

Lehrling

gegen tofortige Berglitung bei befter Musbilbung gefucht. 4738

Tapetenhandlung Robert Web,

22 Buifenftr. 22, vis-a-vis ber Reichsbant.

Sehrling gelucht Raler Bedt. Clarenthaleritrage 3. Behrling und einen jungen

Gehülfen Rortftopfen-Fabrit, Bleichfit. 29.

Schloffer-Jehrling R. n. &. Dergatung tuden

Dopheimerftr, 62. 4547 3" Oftern finden in unferer Setzerlehrling,

Druckerlehrling

Mufnahme. Bodentlich fleigenbe Bergutung wird gemabrt.

Wiesbadener General-Muzeiger.

Lehrling

gejucht. C. Schneibel. Berren- u. Damen-Brifeur. Mauritinefir. 4.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathbaus. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlicung fabtifcher Stellen.

Abtheilnng für Manner Arbeit finben:

Polgbilbhauer Bemuje Gartner Tüncher Schmied Schneiber a. Boche Mobel. Schreiner Shuhmacher Spengler Bagner Rutider Landwirthich. Arbeiter. Babmeifter.

Arbeit fuchen

Schriftfeper Gariner Rifer Maler Saloffer Deiger Bureaugehülfe Bureaudiener Berrichaftebiener Eintaffierer Rrantenmarter

Weibliche Verfonen.

Sar ein größeres Bureau in Biesbaden wird gur Bedienung ber Rationals Controllfaffe und für ichriftliche Arbeiten eine durchaus zuverläffige, folide

Raffirerin

per jofort gefucht. Offerten mit Beugnigabichriften, Un. gabe ber Gehaltsanfpruche u. Bhotographie erbeten unter H. W. 1450 an die Erp. b. 181.

Behrmadden für ben Laben gef. Rirdgaffe 1. Pungeldaft. 4768 39. Bladchen fann bas Rieibers machen gründl, erlernen, 4441 Ri, Kirchgaffe 2, 2.

Dienstmädchen für II. Saushalt, welches etwas towen fann, gef. Bellripftr. 21,

Cigarrenlaben. Ein frantiges braves 468
Laufmädchen
fucht sosort Wiegand,
Geisbergftraße 2, 1.

Junge Modden t, bas Rieibers madjen und Bufdneiben geg. fofort. Bergutung erb. Tannusftrafe 36.

Rüchenmädchen

für fofort gefucht.

Biftoria. Dotel. Junges orbentl. Dlabden tags-Beienenfir. 4, Bart. Grite Taillenarbeiterin a. Jahres.

ftelle u. Behrmabden gefucht. Gr. Schötter, Ri. Burgit. 5, 4757 Sehrmadden f. Damenichneiberei

gefucht. Frau Grebe, Dell-munbftrage 8, 1. 4647 39. Mabden t. Die Schneiberei 4606 Emferftr. 6, Stb. I Er.

Gur fl. Daushalt propres Dienstmädchen

auf fofort nach ausmarts (Stabtchen am Rhein gefucht. Wo, fagt bie Erp, b. Bl. 4947

Sehrmadchen jum Rleidermachen 4968 gefucht Wengaffe 15, 1 St.

Lehrmädchen

ous guter en Familie für Danu-fattur-Gefchaft in Banbftabiden am Roein auf fofort unter gunft. Bedingungen gesucht. Offerten u. W. B. 50 an die Erped, d. Bl. 4246

Bodes. Tucht. 2. Arbeiterin Genre per 15. Febr. gefucht. Fron H. Usinger,

Bahnhofftr. 16. Gin Lehrmadchen für Bun gef. 29eifftr 7. B. 3926

Aebenverdient.

Strickmaschinen werb, außer bem Saufe verliegen. Anlernung in einigen Tagen.

Diarfitr. 6, Laden. Anftandige Dadden

f. b. Kleibermachen grundlich er-ernen Gneisenauftrage 15, Soci-dtarerre rechts. 1934 dtarerre rechts. Suchtiges Madehen vom gefucht. Raberes in ber Erveb. b. 18L 3734

Chriftliges beim u. Stellennachweis.

Weftenbfir. 20, 1, beim Cebanplat. Anftanbige Dabden erhalten für Darf Roft und Logis, tomie ibergreit gute Stellen angemiefen

Stellen - Hadiweis für Gartner

(Biesbaben und Umgebung) befindet fich bei herrn Schindling, Samenhandlung, Reu-

1 fraftiger Lehrling f. Schlofferei und Maschinenban gefucht 2064 Moripftraße 34.

Karren= und Wagenfuhrwerf gefucht Bauftelle "Sotel Rofe".

Auer u. Roder. Bücht. Stiderin

wünfcht Runden außer dem Saufe per Zag Mt. 2,50 4741 Bermannftr. 9, 1.

Bafene jum Bugein w, ftete angenommen Sebanftr. 3 St. r. Frau Gifenbeimer, 4591 3 wei junge tuchtige Sandwerter inres Gefchaftes 5-6000 Mt. ju leiben. Sicherheit tann boppeit

geftellt werben. 4764 Offert. u. N. B. an bir Grp.

Mr. 35.



Samftag, we den 13. Februar, Abende 7 Hhr 71 Minuten:

Großer

in fammilichen Raumen unferes Turnerheims,

Definuntoftrafe 25.
Eintrittspreise : Mitglieder gablen 50 Bf. Außerdem ficht jedem Mitglied bas Recht gu, eine weitere Karte für 1 Mart gu lofen. Richtmitglieder 2 Mart.

Die Karten für Mitglieder find nur bei unferem Mitgliedwart herrn Fr. Streufch, Kirchgaffe 37 und diejenigen für Richtmitglieder bei den herren Karl Dad, Ede Rheinftraße und Builenplat, Louis Outter, Rirchgaffe 60, Dch. Bahn, Gde Mauritins- und Schwalbacherftraße und Reftaurateur Ph. Bantu, "Bum Turnerheim" ju baben.

Gintritt nur mit carnebaliftifchem Abzeichen gestattet. — Rinber unter 14 Jahren haben feinen Butritt, Bir laben unfere Mitglieber und Freunde ju recht gablreichem Befuche ergebenft ein.

Der Vorstand.

Das Betreten ber Gafferie ift nicht geftattet.

Ball-Saison empfehle:

Für Damen:

Ball-Hemden, Valencienne, Stickerei. Untertaillen, verschied. Façons, Beinkleider, einfach und elegant. Röcke, Valencienne, Stickerei, Corsetten, moderne Façons. Strümpfe, alle Ballfarben.

Für Herren:

Oberhemden, einfach oder Frack. Kragen, dle neuesten Formen, Manschetten, verschied. Qualitäten. Vorhemden, glatt, Falten, gestickt. Cravatten, weiss oder farbig. Weisse Westen, Frack od. gewöhnl, Handschuhe, Glace und Stoff.

Für Maskenbälle: Carnevalwesten, -Cravatten, Ansteckblumen.

Bahnhofftraße 3.

Handschuhe, Glace und Stoff.

Carl Claes.

ekaer-Club Wiesbaden.



Großes



findet Donnerstag, den 11. ds. Mts., in dem Sacale des Kathol, Gesellenhauses, Doppeimerftraße 24 ftalt.

4 Damen. 3 Berren-Preife!

Gintrittspreis: 1 Dit., Richt-Dasten, eine Dame frei, jebe meitere

Hatten im Vorverkauf find zu haben in Cigarrengeschäften von Henk, Große Burgstraße, Katten Rosenau, Martiftraße, Barth, Dreber, Kengasse, Schwerdtfeger. Hutladen, Faulbrunnenfir., Götze. Lederhandlung, Helmundstraße 41. Schüssler, "Stadt Lupemburg". Moritheraße und im Klub-Lokal "Rheinischen Hol", Ede Reu- und Mauergasse.

4616

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich, einem verehrten Publikum und meiner werten Nachbarschaft höfl. anzuzeigen, dass ich heute eine

Ochsen-, Kalbs- u. Hammelmetzgerei,

verbunden mit der

Fabrikation feinster Wurstwaren, Kirchgasse 30 eröffnet habe.

Durch meine frühere Tätigkeit, speziell in den ersten Geschäften der Wurstbranche, hoffe ich in der Lage zu sein, den Ansprüchen meiner werten Kundschaft durch ein reichhaltiges Sortiment aller feinen Wurstund Fleischwaren gerecht zu werden.

Stets streng reelle und prompte Bedienung zusichernd, bitte ich, mich mit Ihrem Wohlwollen zu beehren.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Moritz Loewenstein.

Telephon angemeldet.

mit Ihrer Uhr bislang unzufrieden fo wenden Sie fich bitte an

Paul Jäntsch, Uhrmacher

3 Faulbrunnenstrasse 3. Reichhaltiges Lager in Uhren und Goldwaaren

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gen geschützt). Amerikannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angest Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbelei Packet à 1 Dutzend Mk. 1.-,

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. Chr. Tauber, Telephon 717. Kirchgasse 6. Artikel zur Krankenpflege.



De, Rubn'e@in. Britchieife bei Blechten, Saut. ansichlägen Dit-effern, Commer-fproffen, rothe Daut. Chuppen, Daarausfall.

Minr cot mit Ramen Dr.Rubn Rubne Gutbaarunge. Duiber, giftirei, wirft folort. - Dier: Dr. G. Gran, Erog. Langa.; Ch. Tanber, sirch-

isse,

hoch u. flach, w. gebraunt 4116 Frankenstr. 19

Rartoffeln, Magnum bonum, gelbe

Englische, Mauskar-toffeln empfichit. 4047

W. Hohmann, nftr. 3. Telefon 564. Cebanftr. 3.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied'

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf o. Tausch von altem Gold u. Silber. 9836

Wije Dr. med Dair vom

viele bunberte Batienten beilte, lehrt unenigelti, beffen Schrift. Contan & Co, Leibite.

Deutiche und belgifche Anthracit=Kohlen

fowie halbfette Salon-Nusskohlen nicht rugend und badenb empfiehlt in In. Qualitat gu billigen Breiden

Aug. Külpp, Telephon 867.

Ri bDeie nifche

Maldinenfabrik Hartmann & Cie.

Riederwalluf, bat eine medianifche Wertflatt gur Berfiellung reip. Reparatur aller Dafchinentbeile eingerichtet und balt fich empfoben,



Zafelbutter,

garant, rein, nicht mit ruffifcher ermischt. 9 Ift. in einem Stüd Mt. 11.20 9 Ift. in 1.Pit. Stüden . 11.35 france, Unbefannt a. Nachn. C. Claufen, Biftoft Nr. 25. Poft Mublenbriid, Schlesw. Dolft.

Scharr'scher Julänner-Chon. Fastnachtsamstag, ben 13. Februar et.



Kathol. Vereinshauses. Dopheimerfir. 24.

Bu biefem Dastenfeite laben wir unfere merten Ditglieber, ein geehrtes Bublifum gang ergebenft ein. Maskensterne für Rasten I Rart, für Richmelle b

Big, find im Borverfaut erbaltlich bei:

Carl Caffel, Cigarrengeld. Kirchgaffe 40, Jul. Gler garrengeschäft, Michelsberg 4, M. Ch. Lewin, Cigaretteneth Langgaffe 31, Treidler, Mastengesch. Goldgaffe 18, I baren Reft Römerberg 21, D. Beft, Schreibwaarenhbl, Barenh I. Fenerlein, Frifeur, Walramftr. 14/16, R. Franz, Frifeur, fo brunnenftr. 2, J. Keutmann "Thuringer Dot", Schwaldachrift. 14 Raffenpreis für Dasten 1.50 Big.



Von 1 Mark an. Die Masken-Verleihanstall

von Jacob Fuhr, Goldgasse 12 empfiehlt Herren- u. Damen-Costline. Dominos, Preisanzüge, schöne Ritteranning to 1 Mark an in schönster Auswahl. Gross Lewahl in Mützen, Orden, originelle Gesichten ken. Bärte u. alies nöthige. Telephos Ed.



Wlasten-Leih-Annan

Empfehle Damen. und Derren-Rallen berleiben und ju verfaufen Mortungsvoll Rengaffe 4 neben ber feuerne

Hurrah, se kimmt, se kimmt, Hurrah, kurz vor Fastnacht iss se da, die "Gr. Wiesbadener Brühbrung-

un Kreppel-Zeitung", 32. Jahrgang 32., ihr Wahlspreck is nach wie vor – Hurrah hoch Wahlthun Humor. Gegen Einsendung von 25 Pfs Briefmarken erfolgt franco Zusendung allen Weltgegenden durch den Herausgeber

Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 50.

Restauration und Luitkurort Wilhelmshöhe" bei Soanenberg 3n 20 Min. burch bie Curanlagen ober Bartitrage in bon ber Salteftelle ber eleftr. Babn Mooliftrafe. Bilbeimsbobe

reichen. Unftreitig fconfter Ausflugepunft ber gangen Um Speifen und Getraufe in befannter Gute. Civile Breit 45 Big. Bib. Schwalz 50 . Schweineschmalz. Brübol (gefotten)

Bausbairungefchmals | Sprifest | Bagarine Ia. | Gft. Salatol 4221 In Bw-tiden-Dug Did. 25 Big., 10. Bid. Gimer Dit. 2.00 Altstadt. Confum, 31 Metge gaft 31.

Würselzuder, ver Bsund 22 Big. Weißbrod, per Laib 18
Genog. Bucker, per ... 21 Cchwarzbrod.
Täglich frische Brödchen, 4 Stüd 10 Sfa
Warmelade und Bwetschenlatwerg, von beute an, um ja the
Per Bsund von 20 Bfg. an.
Raffee! Trop des großen Ausschlages versaufe immer wirt.
Die h! per Bsund 18, 15, 17 und 18 Bfg. Instance.
Die h! per Bsund 18, 15, 17 und 18 Bfg. Instance.
Die fig. Busing-Wehl per Bfd. 20 und 92 Bfg.
Instang-Wehl per Bfd. 20 und 92 Bfg.
Instang-Wehl per Bfd. 20 und 92 Bfg.
Nudeln, per Bfd. 18, 22, 25 Bfg. Ratharine-Pitanse.
Dansmacher Rubeln, ver Bfd. 26, 80, 36 und 40 Bfg.
Feinste Waccarout, in Bacteen per Bfd. 85 Bfg.
Geinste Dartgriesmasse, in Paceten, per Bfund 45 60 Bfg.
Iose, per Bfd. 33 Bfg.

Karl Kirchner, Wellritzstrasse 27, Ecke Hellmundstras 32 Telefon 2165.